

D) Schulnachrichten.

Zusammengestellt vom Direktor.

I. Der Lehrkörper.

1. Veränderungen im Lehrkörper.

- a) **In der Direktion.** Der langjährige und verdienstvoll wirkende Direktor der Anstalt, Herr Julius Głowacki, trat am Schlusse des Schuljahres 1910/11 in den dauernden Ruhestand. Bei diesem Anlasse wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Anstalt von Seiner k. u. k. Apostol. Majestät mit Allerh. Entschließung vom 4. Oktober 1911 (intim. vom L.-Sch.-R. 25. Oktober 1911, Z. 3 $\frac{7893}{6}$) der Orden der Eisernen Krone III. Kl. verliehen. Die Anstalt erfüllt eine Pflicht der Dankbarkeit und Pietät, indem sie in diesem Jahresbericht an leitender Stelle die Verdienste des gewesenen Direktors als Mensch, als Lehrer, Direktor und Gelehrter würdigt (S. 3).

Die Anstalt leitete nun provisorisch Prof. Dr. Josef Schorn als Senior des Professorenkollegiums, bis Seine k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 12. November 1911 den Direktor des k. k. Staatsgymnasiums in Görz, Dr. Josef Tominšek, zum Direktor unserer Anstalt zu ernennen geruhte und der Genannte am 18. Dezember 1911 die Amtsgeschäfte übernahm. (L.-Sch.-R. 3 $\frac{45}{4}$ 1911, v. 4. Dez. 1911.)

- b) **Aus dem Lehrkörper schieden:** Der supplierende Lehrer Dr. Eduard Dolinšek wurde zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Görz ernannt (Ministerialerlaß vom 31. August 1911, Z. 55364). — Dem Professor Dr. Max Hoffer wurde eine Lehrstelle am Staatsrealgymnasium in Graz verliehen (Min.-Erl. vom 29. August 1911, Z. 28465 = steierm. L.-Sch.-R. 8. Sept. 1911, Z. 3 $\frac{42}{33}$).

Der supplierende Lehrer Martin Beranič trat in gleicher Eigenschaft an das Staatsgymnasium in Cilli (selbständige Unterklassen) über.

Die Nebenlehrer Josef Schmoranzner (Freihandzeichnen), Doktor Ludwig Gauby (Französisch), Georg Komenda (darstellende Geometrie), Max Kovač (Stenographie), Rudolf Schill (Stenographie) übernahmen in diesem Jahre ihre Nebenfunktion nicht mehr.

c) **In den Lehrkörper traten ein:** Der supplierende Lehrer an der Franz Josef-Staatsrealschule in Wien, Dr. Otto Leitgeb, wurde zum provisorischen Lehrer an unserer Anstalt ernannt. (Min.-Erl. vom 29. Aug. 1911, Z. 28465 = L.-Sch.-R. v. 8. Sept. 1911, Z. 3 $\frac{6519}{1}$.)

Zum supplierenden Lehrer neu bestellt wurde Karl Tribnik, zum supplierenden Zeichenlehrer Georg Häring (L.-Sch.-R. vom 24. Oktober 1911, Z. 3 $\frac{321}{3}$). Als der suppl. Zeichenlehrer Häring am 15. Oktober 1911 gefährlich erkrankte (und am 10. November 1911 starb), wurden als Zeichennebenlehrer der Supplent an der Staatsrealschule in Marburg, Othmar Fistravec, der Übungsschullehrer Jakob Marin und der Lehrer Maximilian Braunitzer auf die weitere Dauer des Schuljahres zu Nebenlehrern bestellt (L.-Sch.-R., 9. Dez. 1911, Z. 3 $\frac{7023}{3}$, bzw. 6. Mai 1912, Z. 3 $\frac{3302}{7}$ 1912).

Als Nebenlehrer für Französisch traten: der wirkliche Lehrer an der Staatsrealschule in Marburg, Dr. Walter Egg, für die darstellende Geometrie der ebendortige wirkliche Lehrer Franz Zöhner, für die Stenographie der Fachlehrer Karl Treiber in den Verband des Lehrkörpers ein (L.-Sch.-R. 13. Okt. 1911, Z. 3 $\frac{7506}{1}$ 1911).

Der approb. Lehramtskandidat Johann Mravljak wurde zunächst als Probekandidat (L.-Sch.-S. 3. Nov. 1911, Z. 3 $\frac{8225}{1}$ 1911) unserer Anstalt zugewiesen, seit 16. Februar 1912 indessen auf die Dauer des Schuljahres zum Supplenten bestellt (L.-Sch.-R., 28. März 1912 Z. 3 $\frac{1830}{3}$ 1912).

d) **Sonstige Ernennungen und Beförderungen.** Unter Zuerkennung des Titels „Professor“ definitiv im Lehramte bestätigt wurden die Herren: Dr. Johann Arneiz (L.-Sch.-R. vom 9. Jänner 1912, Z. 3 $\frac{8991}{2}$ 1911), Ludwig Lang (L.-Sch.-R. vom 7. Februar 1912, Z. 3 $\frac{401}{1}$ 1912), Doktor Adolf Pečovnik (L.-Sch.-R. vom 29. Februar 1912, Z. 3 $\frac{1918}{1}$ 1012).

Professor Dr. Johann Mühlbacher wurde an Stelle des am 15. Mai 1912 verstorbenen Prof. Dr. Josef Schorn als Hilfskraft des Direktors bestimmt. (L.-Sch.-R., 25. Mai 1912, Z. 3 $\frac{4268}{1}$ 1912.)

Der Gymnasialdirektor Dr. Josef Tomišek wurde von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät mit der Allerhöchsten Entschliebung vom 16. Jänner 1912 zum Mitgliede des k. k. Steierm. Landesschulrates, und vom Herrn Minister für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 25. Jänner 1912, Z. 41566 zum Fachinspektor für den Turnunterricht an den Mittelschulen und konformen Anstalten in Krain, im Küstenlande, in Dalmatien und an den italienischen Anstalten von Tirol ernannt.

e) **Beurlaubungen.** Auf die Dauer des II. Semesters krankheitshalber beurlaubt wurde Professor Dr. Max Haid (Min. f. K. u. U. v. 9. März 1912, Z. 8904 = L.-Sch.-R. vom 28. März 1912, Z. 3 $\frac{1830}{3}$ 1912).

Außerdem mehrere kürzere Beurlaubungen wegen Prüfungen, familienhalber u. a.

2. Status des Lehrkörpers im Schuljahre 1911/12.

a) Direktor.

Dr. Tominšek Josef, Ritter des Franz Josef-Ordens, Mitglied des steiermärkischen Landesschulrates, Fachinspektor des Turnunterrichtes für Krain, das Küstenland, Dalmatien und den italienischen Teil von Tirol.

b) Professoren und wirkliche (und provisorische) Lehrer:

Zahl	Name und Charakter	Klass.-Vorst.	Lehrfach und Klasse	Wöch. Stund.
1	Dr. Arneiz Johann, k. k. Professor, Kustos der Schülerbibliothek	I. c	Slowenisch I. c, Latein I. c u. V. b, seit 16. Febr. dazu Griechisch V. b, seit 15. Mai dazu: Propäd. VII. b	17 22 24
2	Dr. Dolar Anton, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	II. b	Slowenisch II. b, Latein II. b, Griechisch IV. a und VIII. seit 15. Mai dazu: Propäd. VII. a	19 21
3	Fink Alfred, k. k. Professor und Kustos der Unterstütz. und (II. Sem.) Schüler-Bibliothek	VII. a	Deutsch III. a und IV. b, Latein VII. a, Griechisch VII. a und VII. b	21
4	Halfter Max, k. k. Turnlehrer	—	Turnen I. a bis VIII.	32
5	Dr. Haid Max, k. k. Professor und Kustos der Schülerbibliothek	IV. a (I Sem.)	Deutsch IV. a, Latein IV. a und VI., Griechisch V. b, Propädeutik VII. b. Beurlaubt seit 16. Februar.	22
6	Jerovšek Franz, k. k. Professor der VII. Rgkl.	VI.	Slowenisch VI., VII. a, b und VIII., Griechisch IV. b und VI.	15
7	Knapp Friedrich, k. k. Professor und Kustos der Programmsammlung und seit 15./5. der Lehrerbibliothek	III. a	Deutsch V. a, V. b, VII. a, VII. b, Latein III. a.	18
8	Kociper Joh. Ev. k. k. wirklicher Religionslehrer	—	Religion I. b, I. c, II. b, II. c, III. b, IV. b. Exhorte f. d. utraqu. Klassen.	12 + 2
9	Lang Ludwig, k. k. Professor	I. a	Deutsch I. a, VI., VIII., Latein I. a, seit 16. Februar: Deutsch IV. a . . .	18 21
10	Dr. Leitgeb Otto, k. k. provisorischer Lehrer	VIII.	Deutsch III. b, Geographie I. a, Geographie und Geschichte IV. a, IV. b, VI. und VIII. Seit 15. Mai: Propäd. VIII.	21 23
11	Dr. Medved Anton, Geistlicher Rat, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	—	Religion I. a, II. a, III. a, IV. a, V. a, V. b, VI., VII. a, VII. b und VIII. Exhorte	20 (+2)
12	Dr. Mühlbacher Johann, k. k. Professor, Hilfskraft des Direktors	II. a	Deutsch II. a, Latein II. a, VIII. Seit 29. April: Latein VI.	16 22

Zahl	Name und Charakter	Klass.- Vorst.	Lehrfach und Klasse	Woch. Stund.
13	Otto Franz, k. k. Professor, Kustos des geographischen Kabinettes	V. b	Geographie und Geschichte III. a, III. b, V. a, V. b, VII. a, VII. b	22
14	Dr. Pečovnik Adolf, k. k. Professor	VII. b	Mathematik V. a, VII. a, VII. b, Physik VII. a, VII. b	17
15	Dr. Poljanec Leopold, k. k. Professor der VIII. Rgkl., Kustos des Naturhistor. Kabinettes	V. a	Mathematik III. b, Naturw. III. a, III. b, IV. a, IV. b, V. a und VI.	19
16	Dr. Schorn Josef, k. k. Professor der VII. Rgkl., Kustos der Lehrerbibliothek	—	Im I. Sem.: Propäd. VII. a und VIII. Im II. Sem. (bis 28./4.) dazu: Propädeutik VII. a, VIII., Latein VI. Seit 29./4. ohne Latein VI. (Am 15. Mai gestorben.)	4 12 6
17	Dr. Verstovšek Karl, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	—	Als Reichsrats- und Landtagsabgeordneter beurlaubt	—
18	Zahlbruckner Karl, Professor der VII. Rgkl., Kustos des Physikalischen Kabinettes	im II. Sem. IV. a	Mathematik IV. a, V. b, VI. u. VIII., Physik VIII.	(14) 15
19	Žagar Nikolaus, k. k. Professor der VIII. Rgkl.	IV. b	Deutsch I. b, Latein IV. b, Griechisch III. a.	15
c) Supplierende Gymnasiallehrer.				
20	Bračun Franz, suppl. Zeichenlehrer	—	Slowenisch für Deutsche II., III. und IV. Kurs, Slowenisch III. a, b, Geographie I. c, Mathematik I. c u. IV. b	16
21	Häring Georg, suppl. Zeichenlehrer	—	Zeichnen I. a, I. b, II. a, II. b, II. c, II. und III. Kurs, Kalligraphie I. a, I. b. (Am 10. November 1911 gestorben.)	21
22	Mravljak Johann, suppl. Gymnasiallehrer	II. c	Seit 15. Nov. 1911: Latein II. c, Slowenisch II. c Seit 16. Februar auch Latein IV. a	10 16
28	Pirnat Josef, suppl. Gymnasiallehrer	—	Slowenisch für Deutsche I. Kurs, Deutsch I. c, Mathematik I. b, II. b, II. c, Kalligraphie I. a, I. b, I. c Mathematik II. a seit 1./1. 1912	18 21
24	Rabuza Anton, suppl. Gymnasiallehrer	III. b	Slowenisch IV. a, b, V. a, b, Latein III. b, V. a, Griechisch III. b.	21
25	Dr. Schuschnig Thomas, suppl. Gymnasiallehrer	—	Deutsch II. b, II. c, Geographie I. b, Geographie u. Geschichte II. a, b, c.	22
26	Tribnik Karl, suppl. Gymnasiallehrer	I. b	Slowenisch I. b, Latein I. b, VII. b, Griechisch V. a.	21
27	Dr. Trobei Bruno, suppl. Gymnasiallehrer	—	Mathematik I. a, III. a, Naturgesch. I. a, b, c, II. a, b, c, V. b.	21

d) Nebenlehrer, für obligate Fächer.

Zahl	Name und Charakter	Klass.-Vorst.	Lehrfach und Klasse	Wöch.-Stund.
28	Braunitzer Maximilian, Lehrer an der Knabenvolksschule II in Marburg	—	Zeichnen I.b, I.c (seit 15. Oktober 1911).	6
29	Fistravec Othmar, Supplent und Assistent an der k. k. Staats-Oberrealschule in Marburg	—	Zeichnen II.a, II.b (seit 15. Oktober 1911).	6
30	Marin Jakob, Übungsschullehrer an der Lehrer- bildungsanstalt in Marburg	—	Zeichnen I.a, II.c (seit 15. Oktober 1911).	6
Für unobligate Fächer.				
31	Druzovič Heinrich, Gesangslehrer an der Lehrer- bildungsanstalt in Marburg	—	Gesang I.a—b Kurs	4
32	Dr. Egg Walter, k. k. wirklicher Lehrer an der k. k. Staats-Oberrealschule in Marburg	—	Französisch I. Kurs	2
33	Hesse Arthur, k. k. Professor an der Staats-Ober- realschule in Marburg	—	Freihandzeichnen II. u. III. Kurs	4
34	Treiber Karl, Bürgerschullehrer	—	Stenographie I. (in 2 Abt.) und II. Kurs	6
35	Zöhler Franz, k. k. wirklicher Realschullehrer	—	Darstell. Geometrie I. u. II. Kurs	3
	Otto Franz, k. k. Professor (wie oben Zahl 13)	—	Steiermärkische Geschichte.	1

Diener.

Seme Josef, k. k. Schuldienner.

Kelbitsch Franz und Sorko Friedrich, Aushilfsdiener.

II. Lehrverfassung.**1. Obligate Unterrichtsgegenstände.**

- a) Der Lehrplan in den Stammklassen mit deutscher Unterrichtssprache ist der durch die Ministerialverordnung vom 20. März 1909, Z. 11662 für Gymnasien normierte. — Für die griechische Sprache in der 7. Klasse wurden mit dem Ministerialerlaß vom 25. Juli 1909, Z. 27146 (= L.-Sch.-R. 17. August 1909, Z. 3 $\frac{5715}{11}$) 5 Wochenstunden

festgesetzt. — Das Turnen ist seit dem Schuljahre 1902/03 für alle Klassen, das Freihandzeichnen (L.-Sch.-R. 19. 7. 1910, Z 3 $\frac{5454}{12}$) seit 1910/11 aufsteigend bis zur 4. Klasse (im laufenden Schuljahr bis zur 2. Klasse) obligat. — Das Slowenisch als Unterrichtsfach ist für die Slowenen verbindlich.

Stundenübersicht
(für die Stammklassen).

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	5	5	29
Deutsche Sprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Slowenische Sprache	3	3	2	2	2	2	2	2	18
Geographie	2	2	2	2	2	1	—	} II. S. 3 I. S. 4	14
Geschichte	—	2	2	2	2	3	3		18
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	3	—	—	10
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	} I. Sem. 3 II. " 4	12
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2		2
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
	30	30	31	31	30	30	31	30	246

b) Durch den Ministerialerlaß vom 30. Juni 1889 wurden utraquistische Parallelabteilungen zu den vier unteren Klassen angeordnet, in denen für Religion, Latein und Mathematik die slowenische Unterrichtssprache eingeführt wurde. — Im Obergymnasium ist die Unterrichtssprache für alle Klassen in gleicher Weise die deutsche, bis auf das Slowenisch als Pflichtfach.

Stundenübersicht
(für die utraquistischen Klassen).

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	8
Lateinische Sprache	8	7	6	6	27
Griechische Sprache	—	—	5	4	9
Deutsche Sprache	4	4	3	3	14
Slowenische Sprache	3	3	2	2	10
Geographie	2	2	2	2	8
Geschichte	—	2	2	2	6
Mathematik	3	3	3	3	12
Naturgeschichte	2	2	—	—	4
Physik	—	—	2	3	5
Schreiben	1	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	8
Freihandzeichnen	3	3	2	2	10
	30	30	29	29	122

2. Freie Gegenstände.

a) Slowenisch für Deutsche.

I. Kurs. Lehrtext: Lendovšek, Slow. Elementarbuch.

Das Wichtigste aus der Laut- und Formenlehre, Vokabellernen, Übersetzungsübungen aus dem Slowenischen, Übungen im Nacherzählen der gelesenen Lesestücke, Sprechübungen. Im ersten Semester 3, im zweiten Semester 5 schriftliche Schularbeiten.

Anzahl der Besucher im I. und II. Semester: 35.

Josef Pirnat.

II. Kurs. Lehrtext wie im I. Kurs.

Fortsetzung der Laut- und Formenlehre, Syntax, Sprechübungen in jeder Stunde; durchgenommen, besprochen und erklärt die Lesestücke vom 23. an; Unterrichtssprache im I. Semester noch vorwiegend deutsch, im II. Semester vorwiegend slowenisch. 5 schriftliche Schulaufgaben im Semester.

Anzahl der Besucher im I. Semester 10, im II. Semester 8.

III. Kurs. Lehrtext: Lendovšek-Štritof, Lesebuch für Deutsche.

Fortgesetztes Wiederholen der Grammatik, Lese- und Sprechübungen, Übersetzungen und Nacherzählungen des gelesenen Lehrstoffes, Vokabellernen. — Unterrichtssprache vorwiegend slowenisch. 5 Schulaufgaben im Semester.

Anzahl der Besucher in beiden Semestern: 1.

IV. Kurs. Im I. Semester gelesen und besprochen: Jurčič, Deseti brat, im II. Semester ausgewählte Gedichte aus Gregorčič, Poezije; nebstbei wurde die Grammatik wiederholt und die wichtigsten Epochen aus der Literaturgeschichte besprochen. 5 Aufgaben im Semester.

Teilnehmerzahl: im I. Semester 4, im II. Semester 3.

F. Bračun.

b) Französisch.

In diesem Jahre 1. Kurs.

I. Semester: Lektüre und Übungen nach Boerners Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen. 1. Teil. — Grammatik: Elemente der Laut- und Formenlehre. Bestimmter und unbestimmter Artikel. Teilungsartikel. Deklination der Hauptwörter. Unregelmäßige Pluralbildung. Femininum der Eigenschaftswörter. Steigerung. Zahlwörter. Fürwörter. Hilfszeitwörter. 1. Konjugation (einfache und zusammengesetzte Zeiten).

II. Semester. Zusammenhängende Lektüre: Bruno, Les Enfants de Marcel. — Grammatik: Unregelmäßigkeiten der 1. Konjugation. — 2. Konjugation: Verba mit und ohne Stammerweiterung. — Ausgewählte Verba aus der 3. und 4. Konjugation. Erläuterung syntaktischer Eigenheiten der französischen Sprache am Text.

Schriftliche Übungen: Diktate, Fragen über das Gelesene, Zusammenfassungen. — 3 Schularbeiten. — Vorführung des Grammophons zur Belebung des Unterrichtes.

Dr. Walter Egg.

c) Freihandzeichnen.

Da für die erste und zweite Klasse das Freihandzeichnen als Pflichtgegenstand eingeführt ist, besteht als Freigegegenstand nunmehr nur der II. und III. Kurs.

II. Kurs: Zeichnen nach dem Gegenständlichen und passenden Naturformen (lebende Pflanzen etc.), Gefäßen in Einzel- und Gruppenbildern.

III. Kurs: Zeichnen nach Stilleben, ausgestopften Tieren. Figurales Zeichnen.

Besucher: II. Kurs. Zu Beginn 22 Schüler, am Schlusse des Schuljahres 18 Schüler. — III. Kurs: Zu Beginn 13 Schüler, am Schlusse des Schuljahres 12 Schüler.

A. Hesse.

d) Gesang.

I. Kurs. 1. Abteilung: Notation. Intervallelehre. Tonleitern bis 4 \sharp und 4b. Lehrbehelf: F. Mair: Praktische Singlehre, 1. und 2. Heft.

2. Abteilung: Gehör- und Treffübungen. Musikdiktat. — Lehrbehelf: Mair-Kirchl: Liederstrauß, 3. Heft.

Zahl der Schüler: 1. Abteilung, I. Semester 33, II. Semester 27; 2. Abteilung, I. Semester 28, II. Semester 21.

H. Druzovič.

II. Kurs: 14 slowenische Messen und diverse, für die kirchlichen Feste passende vierstimmige Lieder und Motetten aus „Cecilija“ von A. Foerster. Verschiedene weltliche, vierstimmige Lieder. 1 vierstimmige lateinische Messe von Stehle op. 50. Sängerszahl: Sopran 7, Alt 6, Tenor 6, Baß 6.

III. Kurs: Lateinische Messen für vierstimmigen Männerchor von Piel, Mitterer, Singenberger, Deschermeyer und Adler. Requiem von J. Müller. Motetten für die kirchlichen Feste aus der Sammlung: „Musica sacra“ von B. Kothe. Ferner Motetten von Witt, Ett, Rud. Wagner, Vogler, Palestrina, Haller, Mitterer und Brosig. — Sängerszahl: 1. Tenor 4, 2. Tenor 7, 1. Baß 6, 2. Baß 4.

Rud. Wagner.

e) Stenographie.

I. Kurs: Wortbildung und Wortkürzung; Lektüre.

II. Kurs: Wiederholung der Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung. Satzkürzung. Schnellschriftliche Übungen. Lektüre.

Zahl der Schüler: I. Semester, 1. Kurs: 91, 2. Kurs: 15. — II. Semester, 1. Kurs: 64, 2. Kurs: 15.

Karl Treiber.

f) Darstellende Geometrie.

Der Unterricht wurde in 2 Kursen erteilt.

I. Kurs: 1. Darstellung von Punkt, Gerade, Ebene im Grund- und Aufrißverfahren. 2. Lagenbeziehungen zwischen diesen Gebilden samt Schattenkonstruktionen. 3. Metrische Beziehungen zwischen diesen Gebilden samt Schattenkonstruktionen. 4. Ebene Schnitte und Netze von Pyramiden und Prismen samt Schattenkonstruktionen.

II. Kurs: 1. Durchdringung von Pyramiden und Prismen samt Schattenkonstruktionen. 2. Darstellung des Kreises. 3. Darstellung des Kegels und Zylinders samt Schatten. 4. Kegelschnitte. 5. Durchdringung von Kegel-(Zylinder-)Flächen.

Besucherzahl im 1. Kurs zu Beginn 9, am Schlusse des Jahres 7; im 2. Kurs zu Beginn und am Schlusse 3. F. Zöhler.

g) Steiermärkische Geschichte.

Für Schüler der IV. Klasse. (Teilnehmerzahl 8, davon 5 der A-, 3 der B-Abteilung.) Wöchentlich 1 Stunde (nach dem Erlasse des k. k. steierm. Landesschulrates vom 23. Sept. 1911, Z. 3 ⁴⁹³⁹/₁ 1911).

Lehrbuch: Hirsch-Zafita, Geschichte des Herzogtums Steiermark.

Der am 22. Juni stattgefundenen Preisprüfung unterzogen sich 7 Schüler. (Siehe unter „Chronik“ XIII.) Franz Otto.

h) Der Schießunterricht.

Da die Organisation desselben dem neuernannten Direktor vorbehalten blieb, konnte damit erst in einem späten Zeitpunkte, am 20. Jänner 1912, begonnen werden; was indes an Zeit verloren ging, wurde durch Eifer und Intensität wettgemacht. Von den 104 Schülern der beiden obersten Klassen nahmen 95 regelmäßig an dem Schießunterrichte teil, der teils im Gymnasial-Turnsaal, teils auf der Kapselschießstätte der Landwehrkaserne, teils in den Ubikationen der Kaserne und schließlich auf der Militärschießstätte vorgenommen und ebendort am 5. Juni 1912 mit einem Preisschießen beendet wurde.

Der Leiter des Schießunterrichtes war Herr k. k. Hauptmann Johann Kisvarday. — (Näheres siehe unten unter IX. „Körperliche Ausbildung“, Punkt 4.)

(III. Lehrbücherverzeichnis. Auf dem Einlageblatt!).

IV. Absolvierte Lektüre.

1. Lateinische Sprache.

V. a-Klasse: Livius, Cn. Marcius Coriolanus B. II. Cap. 32—33, I. B.; Ovid: Met. I. 1—415, II. 1—332, VIII. 183—235, 618—720; X. 1—77; XI. 87—193; XV. 871—879. Caesar: Bell. c. Ausw. aus B. V.

Privatlektüre: Čremošnik: Livius, B. XXII. 24—28; Leinmüller: Caesar, Bell. G. III, 17—29; Mühlbacher: Caesar, Bell. G. III, 1—16; Primus: Ovid, Met. VI, 146—312; XV, 746—870.

V. b-Klasse: Caesar, bell. Gall. VII. (Teilw. ex abr.). — Ovid (ed. Sedlmayer): Vers. memor. I, II; Metam.: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 17, 26. Fasti: 4, 5, 6, 7. Trist.: 8. (Einige Stücke ex abr.). — Livius (ed. Golling): I. T. 2, 5, 6, 7. II. T. L. I. — Aus dem Stegreife: Ausw. a. XXI u. XXII.

Privatlektüre: Ovid: (Sedlm.) Met. 113 (Erzen), 20 (Huallenz), 24 (Šturm), 29 (Kos, Ordelt, Voušek), Fasti: 1, 2 (Erzen), Epist. ex Ponto 2—4 (Vreča). Cicero: Arch. (Rabitsch), Catil. II. (Triebnik); Tacitus, Germ. cc. 1—27 (Bender).

Jahr 1912/13.

Mathematik	Naturlehre	Naturgeschichte	Propäd.	Freikurse und Ähnliches
Hradniček, f. d. I. u. II. Kl. Bielmann, Unterstufe		1. Schmeil-Scholz, Tierreich f. d. unt. Klass, 3. Aufl. 2. Schmeil-Scholz, Pflanzenreich f. d. unt. Kl., 3. Aufl.		
Berlin, Arit- nižjo stopnjo ol. metrijski na- za l. razr. sr. š.		wie in Ia.		Slowenisch: I. Kurs: Lendovšek, Elementarbuch, 2.A. (mit Ausschluß der früheren) 1906.
Ia.		wie in Ia.		II. Kurs: 1) Lendov- šek, Elementarbuch

III. Lehrbücher-Verzeichnis für das Schuljahr 1912/13.

Klasse	Religion	Latein	Griechisch	Deutsch	Slowenisch	Geographie	Geschichte	Mathematik	Naturlehre	Naturgeschichte	Propäd.	Freikurs und Anzeichen
Ia	Großer Katechismus der katholischen Religion	1. Kleine lat. Sprachlehre von Dr. Ferd. Schütz (Ausgabe f. Österreich) 22. u. 23. Aufl. von Fechtlinger. 2. Lat. Übungsbuch f. d. I. Kl. d. Gymn. v. Dr. Job. Hauler, Ausg. A. 20. Aufl. (ausschl.)		1. Tumlitz, Deutsche Sprachlehre f. Mittelschul- u. A. (ausschl.) 2. Lampel, Lesebuch f. d. I. Kl. 15. Aufl. (ausschl.) Ausgabe A (f. Gymn. u. Rg.).		1. Heiderich, Österr. Schulgeographie, I. Teil, 4. Aufl. 2. Kozenns geogr. Atlas f. Mittelschulen, 42. Aufl.		1. Močnik-Zahradniček, Arithmetik f. d. I. u. II. Kl. 40. Aufl. 2. Močnik-Spielmann, Geometrie, Unterstufe 23. Aufl.		1. Schweiß-Scholz, Tierreich f. d. untkl. 3. Aufl. 2. Schweiß-Scholz, Pflanzenreich f. d. untkl. 3. Aufl.		
Ib,c	Veliki katehizam	1. Pipenbacher, Lat. slovnica, v. Ljubljani 1910. 2. Pipenbacher, Lat. vadnica I, v. Ljubljani 1910.		Končnik-Fos, Deutsches Lesebuch f. d. I. Kl. slov. Mittelschulen	1. Janežič-Sket, Slov. slovnica, 10. Aufl. 2. Sket-Wester, Slovenska čitanka, 4. Aufl. (ausschl.)	wie Ia.		1. Matek-Peterlin, Arithmetika za nižjo stopnjo srednjih šol. 2. Maxi, Geometrijski nazorni nauk za 1. razr. sr. š.		wie in Ia.		Slowenisch: I. Kurs: Lendovšek, Elementarbuch, 2. A. (mit Ausschluß der früheren) 1906. II. Kurs: 1) Lendovšek, Elementarbuch wie im I. Kurs, 2) Lendovšek-Simof, Lesebuch f. Deutsche.
IIa	1. wie Ia 2. Dr. Fischer, Kathol. Liturgik, 8. bis 12. Aufl.	1. Grammatik wie in Ia 2. Hauler, lat. Übungsbuch f. d. 2. Kl. d. Gymnasien, 18. Aufl. (ausschl.)		1. Sprachlehre wie Ia 2. Lampel, Lesebuch f. d. II. Kl., 12. Aufl. (ausschl.) Ausgabe A (für Gymn. u. Rg.).		1. Heiderich, Schulgeographie, II. T., 2. u. 3. Aufl. 2. Kozenns Atlas wie Ia., I. T., 7. Aufl.	1. F. M. Mayer, Lehrbuch d. Geschichte, I. T., 7. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, hist. Atlas, 29. Aufl.	wie Ia.		wie in Ia.		III. Kurs: 1) Janežič-Sket, Slov. slovnica 10. Aufl., 2) Sket, Čitanka za 4. razred srednj. šol.
IIb,c	1. wie Ib 2. Jakob Kavžič, Kat. Liturgika.	1. wie Ib 2. Lat. vadnica II 1911.		1. Tumlitz, Deutsche Sprachlehre wie Ia. 2. (Wird später bekannt gegeben werden.)	1. A. Janežič-Sket, Slov. slovnica, 9. u. 10. Aufl. 2. Sket-Wester, Slovenska čitanka, 3. Aufl. (ausschl.) za drugo razred srednjih šol.	wie IIa.	wie IIa.	1. Matek-Peterlin wie Ib. 2. Maxi J., Geometrija za II. razred srednjih šol.		wie in Ia.		IV. Kurs: 1) Slovnica wie in III, 2) Sket, Čitanka za V. in VI. razred.
IIIa	1. wie IIa 2. Dr. Fischer, Geschichte der göttl. Offenbarung des a. B., 3. bis 8. Aufl.	1. Grammatik wie in IIa. 2. Hauler, Aufgaben zur Erläuterung der lat. Syntax I, 11. Aufl. 3. Golling, Chrestomathie aus Nepos u. Rufus, 3. Aufl.	1. Griech. Schulgrammatik von Curtius-Hartel, neu bearbeitet v. F. Weigl, 26. Aufl. (24. u. 25.). 2. Griech. Elementarbuch v. K. Schenkl, bearb. v. H. Schenkl, u. Fl. Weigel, 21. Aufl.	1. Sprachlehre wie IIa 2. Lampel, Lesebuch f. d. III. Kl., 11. Aufl. (ausschl.)		1. Heiderich, Schulgeographie wie II. 2. Kozenns Schulatlas wie II.	1. F. M. Mayer, Lehrbuch d. Gesch., II. T., 6. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in II.	1. Močnik-Zahradniček, Arithmetik f. d. III. u. II. Kl. (30. Aufl.) 2. Močnik-Spielmann wie IIa.	Rosenberg, Lehrbuch der Physik, 1.-3. Aufl.			
IIIb,c	1. wie Ib 2. Andr. Karlin, Zgodovina razodetja božjega star. zaveri.	1. Grammatik wie in IIb. 2. Požar, Lat. vadbe za 3. gimn., v. Lj. 1890. 3. Kolan, Lat. čitanka za 3. gimn., v. Lj. 1908.	wie in IIIa.	wie in IIIa.	1. Grammatik wie in IIb. 2. Sket, Slov. čitanka za tretji razred srednjih šol, 2. Aufl. (ausschl.)	wie in IIIa.	wie in IIIa.	1. Matek-Peterlin wie IIb. 2. J. Maxi, Geometrija za III. razred srednj. šol.	wie in IIIa.			Steiermärkische Geschichte: Häsch-Zaffla, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark, 3. Aufl. Stenographie: Karl Weizmann, Lehrgang d. Gabelberg, Stenographie, 3. Aufl. Slow. Stenogr. Novak, Slov. stenografija, I. T., 2. Aufl. (ausschl.)
IVa	Dr. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung des n. B.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Hauler, Aufg. zur Erläuterung der lat. Syntax, II. T., 8. Aufl. 3. Caesars bellum Gallicum, ed. Prammer.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Elementarbuch wie in IIIa.	1. Sprachlehre wie IIIa 2. Lampel, Lesebuch f. d. II. Kl., 11. Aufl. (ausschl.)		1. Heiderich, Schulgeographie, III. T., 2. Aufl. (ausschl.) 2. Kozenns Schulatlas wie in III.	1. F. M. Mayer, Lehrbuch der Gesch., III. T., 6. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in III.	1. Močnik-Zahradniček wie in IIIa. 2. Močnik-Spielmann f. d. IV.-VIII. Kl., 26. Aufl.	1. Physik wie III. 2. Fiker, Leitfaden d. Mineralogie u. Chemie f. d. IV. Kl. d. Gymn.			Slow. Stenogr. Novak, Slov. stenografija, I. T., 2. Aufl. (ausschl.)
IVb	Andr. Karlin, Zgodovina razodetja božjega v novi zaveri.	1. Grammatik wie in IIIb. 2. Požar, Lat. vadbe za 4. gimn. razred, Ljublj. 1901. 3. Caesar wie IVa.	wie in IVa.	wie in IVa.	1. Grammatik wie in IIIb. 2. Sket, Slov. čitanka za četrti razred srednjih šol, 2. Aufl.	wie in IVa.	wie in IVa.	1. Matek, Arithmetika in algebra za srednje in višje razred srednj. šol. I. del. 2. Matek, Geometrija za srednje in višje razred. šol. I. del.	wie IVa.		Französisch: 1. Boerner-Kokula, Lehr- u. Lesebuch d. franz. Sprache (Geeser). 2. Boerner-Kokula, Die Hauptregeln der franz. Grammatik. (Geeser). 1. Alphons Daudet, Le Petit Chose, (Volligenu. Klav). 2. Grammatikalisches Anhang zum 3. u. 4. T. des französischen Lehrbuches v. Boerner-Stefan (Geeser).	
V	Dr. A. Wappeler, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen d. Gymnasiums, I. T., 4.-8. Aufl.	1. Grammatik wie IVa. 2. Sedlmayer-Schindler, Lat. Übungsb. f. d. oberen Klassen d. Gymn., 5. Aufl. 1910. 3. Ovid ed. Sedlmayer, 7. Aufl. 4. Chrestomathie aus Livius v. Golling, 3. Aufl. 5. Für die kurs. Lektüre, C. J. Caesar wie in IVa.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Übungsbuch wie in IIIa. 3. Xenophon, Chrestomathie v. K. Schenkl. 4. Homers Ilias, v. Caeser. 5. Heiderich, Aeneas-Anabasis, Tempky.	1. Grammatik wie in IV. 2. Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl. österr. Gymnas., I. T., 6. Aufl. (ausschl.) 3. Grundriß der deutschen Literaturgeschichte von Dr. L. Langel, I. Heft.	1. Slovenska slovnica wie in IIb. 2. Sket, Slovenska čitanka za V in VI. razred srednjih šol, 2. Aufl.	1. Heiderich, Schulgeographie, IV. T. 2. Kozenn, Schulatlas wie in IV.	1. Zerbe, Lehrb. d. Gesch., I. d. ob. Klassen, I. T., 6. u. 7. Aufl. 2. Putzger, Hist. Atlas wie in IV.	1. Močnik-Zahradniček, Arithmetik f. d. V.-VIII. Kl. (31. Aufl.) 2. Močnik-Spielmann, Geometrie f. d. IV.-VIII. Kl. 26. Aufl.		1. Scharitzer, Lehrb. d. Mineralogie u. Geologie f. d. ob. Klassen, 6. u. 7. Aufl. 2. Schweiß-Scholz, Leitfaden d. Botanik f. d. ob. Kl. 2. Aufl.		I. Kurs II. Kurs
VI	Wie in V, II. T., 2.-7. Aufl.	1. Grammatik wie in V. 2. Übungsbuch wie in d. V. 3. Sallust, bell. Jug. v. A. Schindler, 1. u. 2. Aufl. 4. Cicero, Reden gegen Catilina v. Nohl, 1.-3. Aufl. 5. Vergil, aen. sei. v. Golling, 1.-3. Aufl.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Schenkl, griech. Übungsbuch f. d. ob. Klassen d. Gymn., 11. u. 12. Aufl. (ausschl.) 3. Homers Ilias wie V. 4. Schindler, Herodot I. 5. Plutarch, Perikles, v. Schickinger.	1. Sprachlehre wie I. d. V. 2. Kummer-Stejkal-Wihan, Deutsches Lesebuch, VI. Bd., 9. Aufl. (ausschl.) 3. Kummer-Stejkal, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. 4. Klassiker-Schulausgaben (Graveser-Freytag).	1. Slovenska slovnica wie in V. 2. Slovenska čitanka wie in V.	1. Heiderich, Schulgeographie wie in V. 2. Kozenn, Schulatlas wie in V.	1. A. Zerbe, Lehrbuch d. Gesch., II. T., Ausg. A., 4. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in V.	1. u. 2. Arithmetik u. Geometrie wie in V. 3. Močnik-Reidinger, fünfstellige Logarithmentafeln, 2. Aufl.		Schweiß-Scholz, Leitfaden d. Zoologie, 1. Aufl.		
VII	Wie in V, III. T., 5. Aufl.	1. Grammatik wie VI. 2. Übungsbuch wie in V. 3. Cicero, Rede f. S. Roscius H. Nohl, 2. Aufl. 4. Cicero, Laelius, von Th. Schiele, 2. Aufl. 5. Vergil wie in VI. 6. Plinius, Briefe von Kukulka.	1. Grammatik wie IIIa. 2. Übungsbuch wie VI. 3. Demosthenes Reden, v. Wörke, 4. u. 5. Aufl. 4. Homer, Odyssee v. Graeser, 2.-4. Aufl. 5. Lesebuch aus Platon v. G. Schneider, 3. Aufl. 6. Sophokles, Ajax, v. Schubert.	1. Sprachlehre wie in VI. 2. Kummer-Stejkal-Wihan, Lesebuch, VII. Bd., 7. Aufl. (ausschl.) 3. Leitfaden wie in VI. 4. Klassiker-Schulausgaben von Graveser-Freytag.	1. Grammatik wie in VI. 2. Sket, Slovenska slovnica št. za VII in VIII. razr. 2. Aufl. (ausschl.) 3. Sket, Slovenska čitanka, k. k. Schulbuchverlag.	Kozenn, wie in VI.	1. A. Zerbe, Lehrb. d. Geschichte, III. T., 2. u. 3. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in VI.	wie in VI.	Rosenberg, Lehrb. d. Physik f. d. ob. Klassen, V. Aufl. (ausschl.) m. einem Anhang: Leitfaden der Chemie v. Dr. Hermannsmayr.		Höfler, Grundlehren d. Logik, 2. Aufl.	
VIII	Dr. Balthe, Kaiser, Lehrbuch d. Kirchengesch.	1. Grammatik wie in VII. 2. Übungsbuch wie in V. 3. Tacitus, Ausw. v. Weidner, 1. u. 2. Aufl. 4. Horaz, Ausw. v. Petschennig, 3. u. 4. Aufl.	1. Grammatik wie IIIa. 2. Schenkl, Übungsbuch wie VI. 3. Homer, Odyssee v. Graeser. 4. Sophokles Oedip. Kolon, v. Schubert. 5. Lesebuch aus Platon wie VI.	1. Sprachlehre wie in VI. 2. Kummer-Stejkal-Wihan, Lesebuch, VIII. Bd., 7. Aufl. (ausschl.) 3. Leitfaden wie in VI. 4. Klassiker-Schulausgaben von Manz, Graeser und Freytag.	1., 2., 3. wie in VII.	1. Zerbe-Heiderich-Grundel, Vaterlandskunde, III. Aufl. (ausschl.) 2. Kozenns Schulatlas wie in VII.	1. Zerbe, Lehrbuch d. Gesch. f. d. ob. Kl., I. T., wie in V. 2. Putzger, Hist. Atlas wie in VII.	wie in VII.	wie in VII.		Höfler, Grundlehren d. Psych.	



III. Lehrbücher-Verzeichnis für das Schuljahr 1912/13.

Klasse	Religion	Latein	Griechisch	Deutsch	Slowenisch	Geographie	Geschichte	Mathematik	Naturlehre	Naturgeschichte	Propäd.	Freikunst und Ähnliches
Ia	Großer Katechismus der katholischen Religion	1. Kleine lat. Sprachlehre von Dr. Ferd. Scholz. (Ausgabe f. Österreich) 22. u. 23. Aufl. von Feichtinger. 2. Lat. Übungsbuch f. d. I. Kl. d. Gymn. v. Dr. Joh. Hauser, Ausg. A. 20. Aufl. (ausschl.)		1. Tumlitz, Deutsche Sprachlehre f. Mittelschul., 4. A. (ausschl.) 2. Lampel, Deutsches Lesebuch, I. Kl., 15. Aufl. (ausschl.) Ausgabe A (f. Gymn. u. Hg.)		1. Heiderich, österr. Schulgeographie, 1. Teil, 4. Aufl. 2. Kozenns geogr. Atlas f. Mittelschulen, 42. Aufl.		1. Močnik-Zahradniček, Arithmetik f. d. I. u. II. Kl., 40. Aufl. 2. Močnik-Spielmann, Geometrie, Unterstufe 23. Aufl.		1. Schmeil-Scholz, Tierreich f. d. unt. Klass., 3. Aufl. 2. Schmeil-Scholz, Pflanzenreich f. d. unt. Kl., 3. Aufl.		
Ib, c	Veit'sk. Katechismus	1. Pipenbacher, Lat. slovnica, v. Ljubljani 1910. 2. Pipenbacher, Lat. vadnica I, v. Ljubljani 1910.		Končnik-Pan, Deutsches Lesebuch f. d. I. Kl. slov. Mittelschulen	1. Janežič-Sket, Slov. slovnica, 10. Aufl. 2. Sket-Weater, Slovenska štanka, 4. Aufl. (ausschl.)	wie Ia.		1. Matek-Peterlin, Arithmetika za nižjo stopnjo srednjih šol. 2. Maas, Geometrijski nazorni račun za I. razr. u. š.		wie in Ia.		Slowenisch: I. Kurs: Lendovšek, Elementarbuch, 2. A. (mit Ausschluß der früheren) 1906. II. Kurs: 1) Lendovšek, Elementarbuch wie im I. Kurs, 2) Lendovšek-Štritol, Lesebuch f. Deutsche.
IIa	1. wie Ia 2. Dr. Fischer, Kathol. Liturgik, 8. bis 12. Aufl.	1. Grammatik wie in Ia 2. Hauser, lat. Übungsbuch f. d. 2. Kl. d. Gymnasien, 18. Aufl. (ausschl.)		1. Sprachlehre wie Ia 2. Lampel, Lesebuch f. d. II. Kl., 12. Aufl. (ausschl.) Ausgabe A (f. Gymn. u. Hg.)		1. Heiderich, Schulgeographie, II. T., 2. u. 3. Aufl. 2. Kozenns Atlas wie Ia., I. T., 7. Aufl.	1. F. M. Mayer, Lehrbuch d. Geschichte, I. T., 7. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, hist. Atlas, 29. Aufl.	wie Ia.		wie in Ia.		III. Kurs: 1) Lendovšek, Elementarbuch wie im I. Kurs, 2) Lendovšek-Štritol, Lesebuch f. Deutsche.
IIb, c	1. wie Ib 2. Jakob Kavčič, Kat. Liturgika.	1. wie Ib. 2. Lat. vadnica II 1911.		1. Tumlitz, Deutsche Sprachlehre wie Ia. 2. (Wird später bekannt gegeben werden.)	1. A. Janežič-Sket, Slov. slovnica, II. u. 10. Aufl. 2. Sket-Weater, Slovenska štanka, 3. Aufl. (ausschl.) za drugorazred srednjih šol.	wie IIa.	wie IIa.	1. Matek-Peterlin wie Ib. 2. Maas J., Geometrija za II. razred srednjih šol.		wie in Ia.		IV. Kurs: 1) Slovenica wie in III, 2) Sket, Štanka za V. in VI. razred.
IIIa	1. wie IIa 2. Dr. Fischer, Geschichte der göttl. Offenbarung des a. B., 3. bis 8. Aufl.	1. Grammatik wie in IIa. 2. Hauser, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax, II. T., 8. Aufl. 3. Golling, Chrestomathie aus Nepos u. Rufin, 3. Aufl.	1. Griech. Schulgrammatik von Curtius-Hartel, neu bearbeitet v. F. Weigl, 20. Aufl. (24. u. 25.) 2. Griech. Elementarbuch v. K. Schenk, bearb. v. H. Schenk, u. Fl. Weigel, 21. Aufl.	1. Sprachlehre wie IIa. 2. Lampel, Lesebuch f. d. III. Kl., 11. Aufl. (ausschl.)		1. Heiderich, Schulgeographie wie II. 2. Kozenn, Schulatlas wie II.	1. F. M. Mayer, Lehrbuch d. Gesch., II. T., 6. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in II.	1. Močnik-Zahradniček, Arithmetik f. d. III. u. II. Kl. (30. Aufl.) 2. Močnik-Spielmann wie IIa.	Rosenberg, Lehrbuch der Physik, 1.-3. Aufl.			
IIIb, c	1. wie IIb 2. Andr. Karlin, Zgodovina narodnja boljega v staro zvezd.	1. Grammatik wie in IIb. 2. Podar, Lat. vadbe za 3. gimn., v. Lj. 1908. 3. Kodan, Lat. štanka za 3. gimn., v. Lj. 1908.	wie in IIIa.	wie in IIIa.	1. Grammatik wie in IIb 2. Sket, Slov. štanka za tretji razred srednjih šol, 2. Aufl. (ausschl.)	wie in IIIa.	wie in IIIa.	1. Matek-Peterlin wie IIb. 2. J. Maas, Geometrija za III. razred srednj. šol.	wie in IIIa.			Steiermärkische Geschichte: Hirsch-Zalta, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark 8. Aufl. Stenographie: Karl Weitzmann, Lehrgang d. Gabelberg-Stenographie, 3. Aufl.
IVa	Dr. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung des n. B.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Hauser, Aufg. zur Einübung der lat. Syntax, II. T., 8. Aufl. 3. Caesars bellum Gallicum, ed. Franzen	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Elementarbuch wie in IIIa.	1. Sprachlehre wie IIIa. 2. Lampel, Lesebuch f. d. III. Kl., 11. Aufl. (ausschl.)		1. Heiderich, Schulgeographie, III. T., 2. Aufl. (ausschl.) 2. Kozenn, Schulatlas wie in III.	1. F. M. Mayer, Lehrbuch der Gesch., III. T., 6. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in III.	1. Močnik-Zahradniček wie in IIIa. 2. Močnik-Spielmann f. d. IV. - VIII. Kl., 26. Aufl.	1. Physik wie III. 2. Fiker, Leitfaden d. Mineralogie u. Chemie f. d. IV. Kl. d. Gymn.			Slow. Stenogr. Novak, Slov. stenografija I. T., 2. Aufl. (ausschl.)
IVb	Andr. Karlin, Zgodov. narodnja boljega v novi zvezdi.	1. Tomiček, Latinska slovnica. 2. Podar, Lat. vadbe za 4. gimn. razred, Ljublj. 1904. 3. Caesar wie IVa.	wie in IVa.	wie in IVa.	1. Grammatik wie in IIIb. 2. Sket, Slov. štanka za četrti razred srednjih šol, 2. Aufl.	wie in IVa.	wie in IVa.	1. Matek, Arithmetika in algebra za srednje in višje razr. srednj. šol. I. del. 2. Matek, Geometrija za srednje in višje razr. sred. šol. I. del.	wie IVa.		Französisch: 1. Boerner-Kukula, Lehr- u. Lesebuch d. franz. Sprache (Graeser). 2. Boerner-Kukula, Die Hauptregeln der franz. Grammatik. (Graeser).	
V	Dr. A. Wappeler, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen d. Gymnasien, I. T., 4.-8. Aufl.	1. Grammatik wie IVa. 2. Sedlmayer-Schmidler, Lat. Übungsb. f. d. oberen Klassen d. Gymn., 5. Aufl. 1910. 3. Ovid ed. Sedlmayer, 7. Aufl. 4. Chrestomathie aus Livius v. Golling, 3. Aufl. 5. Für die kurs. Lektüre, C. J. Caesar wie in IVa.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Übungsbuch wie in IIIa. 3. Xenophon, Chrestomathie v. K. Schenk. 4. Homers Ilias, v. Cauer. 5. Heiderich, Antiqua Anabasis, Tempky.	1. Grammatik wie in IV. 2. Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl. österr. Gymnas., I. T., 6. Aufl. (ausschl.) 3. Grundriß der deutschen Literaturgeschichte von Dr. L. Langer, I. Heft.	1. Slovenska slovnica wie IIb. 2. Sacit, Slovenska štanka za V in VI. razr. srednjih šol, 2. Aufl.	1. Heiderich, Schulgeographie, IV. T. 2. Kozenn, Schulatlas wie in IV.	1. Zeche, Lehrb. d. Gesch. f. d. ob. Klassen, I. T., 6. u. 7. Aufl. 2. Putzger, Hist. Atlas wie in IV.	1. Močnik-Zahradniček, Arithmetik f. d. V. - VIII. Kl. (31. Aufl.) 2. Močnik-Spielmann, Geometrie f. d. IV. - VIII. Kl. 26. Aufl.		1. Scharitzer, Lehrb. d. Mineralogie u. Geologie f. d. ob. Klassen, 6. u. 7. Aufl. 2. Schmeil-Scholz, Leitfaden d. Botanik f. d. ob. Kl. 2. Aufl.	I. Kurs	1. Alphons Daudet, Le Petit Chose. (Veltjagers, Kl.)

III. Lehrbücher-Verzeichnis für das Schuljahr 1912/13.

Klasse	Religion	Latein	Griechisch	Deutsch	Slowenisch	Geographie	Geschichte	Mathematik	Naturlehre	Naturgeschichte	Propäd.	Freikurse und Abkürzungen
Ia	Großer Katechismus der katholischen Religion	1. Kleine lat. Sprachlehre von Dr. Ferd. Schulz. (Ausgabe I. Österreich) 22. u. 23. Aufl. von Feichtinger. 2. Lat. Übungsbuch I. d. I. Kl. d. Gymn. v. Dr. Joh. Hauler, Ausg. A. 20. Aufl. (ausschl.)		1. Tamitz, Deutsche Sprachlehre f. Mittelschul., 4. A. (ausschl.) 2. Lampel, Deutsches Lesebuch, I. Kl., 15. Aufl. (ausschl.) Ausgabe A (f. Gymn. u. Rg.)		1. Heiderich, österr. Schulgeographie, 1. Teil, 4. Aufl. 2. Kozenns geogr. Atlas f. Mittelschulen, 42. Aufl.		1. Možnik-Zabradnik, Arithmetik I. d. I. u. II. Kl., 40. Aufl. 2. Možnik-Spielmann, Geometrie, Unterstufe 23. Aufl.		1. Schmeil-Scholz, Tierreich I. d. unt. Klass., 3. Aufl. 2. Schmeil-Scholz, Pflanzenreich I. d. unt. Kl., 3. Aufl.		
Ib,c	Veliki katehizam	1. Pipenbacher, Lat. slovnica, v. Ljubljani 1910. 2. Pipenbacher, Lat. vadnica I, v. Ljubljani 1910.		Košnik-Pon, Deutsches Lesebuch I. d. I. Kl. slov. Mittelschulen	1. Janežič-Sket, Slov. slovnica, 10. Aufl. 2. Sket-Wester, Slovenska štanka, 4. Aufl. (ausschl.)	wie Ia.		1. Matek-Peterlin, Arithmetika za nižje stopnje srednjih šol. 2. Mazl, Geometrijski nazirni nanki za razr. 3.		wie in Ia.		Slowenisch: I. Kurs: Lendovek, Elementarbuch, 2. A. (mit Ausschluß der früheren) 1906. II. Kurs: 1) Lendovek, Elementarbuch wie im I. Kurs, 2) Lendovek-Štrödel, Lesebuch f. Deutsche.
IIa	1. wie Ia 2. Dr. Fischer, Kathol. Liturgik, 8. bis 12. Aufl.	1. Grammatik wie in Ia. 2. Hauler, lat. Übungsbuch I. d. 2. Kl. d. Gymnasien, 18. Aufl. (ausschl.)		1. Sprachlehre wie Ia. 2. Lampel, Lesebuch I. d. B. Kl., 12. Aufl. (ausschl.) Ausgabe A (für Gymn. u. Rg.)		1. Heiderich, Schulgeographie, II. T., 2. u. 3. Aufl. 2. Kozenns Atlas wie Ia., I. T., 7. Aufl.		1. F. M. Mayer, Lehrbuch d. Geschichte, I. T., 7. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, hist. Atlas, 29. Aufl.		wie in Ia.		III. Kurs: 1) Janežič-Sket, Slov. slovnica, 10. Aufl., 2) Sket, Štanka za 4. razred srednj. šol.
IIb,c	1. wie Ib. 2. Jakob Karst, Kat. Liturgik.	1. wie Ib. 2. Lat. vadnica II 1911.		1. Tamitz, Deutsche Sprachlehre wie Ia. 2. (Wird später bekannt gegeben werden.)	1. A. Janežič-Sket, Slov. slovnica, 9. u. 10. Aufl. 2. Sket-Wester, Slovenska štanka, 3. Aufl. (ausschl.) za drugi razred srednjih šol.	wie IIa.	wie IIa.	1. Matek-Peterlin wie Ib. 2. Mazl J., Geometrija za II. razred srednjih šol.		wie in Ia.		IV. Kurs: 1) Slovica wie in III. 2) Sket, Štanka za V. in VI. razred.
IIIa	1. wie IIa. 2. Dr. Fischer, Geschichte der göttl. Offenbarung des a. B. 3. bis 8. Aufl.	1. Grammatik wie in IIa. 2. Hauler, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax, I. 11. Aufl. 3. Götting, Chrestomathie aus Nepos u. Rufus, 3. Aufl.	1. Griech. Schulgrammatik von Curtius-Hartel, neu bearbeitet v. P. Weigl, 26. Aufl. (24. u. 25.) 2. Griech. Elementarbuch v. K. Schenk, bearb. v. H. Schenk, u. Pl. Weigel, 21. Aufl.	1. Sprachlehre wie IIa. 2. Lampel, Lesebuch I. d. III. Kl., 11. Aufl. (ausschl.)		1. Heiderich, Schulgeographie wie II. 2. Kozenns Schulatlas wie II.		1. F. M. Mayer, Lehrbuch d. Gesch., II. T., 6. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in II.	Rosenberg, Lehrbuch der Physik, 1-3. Aufl.			
IIIb,c	1. wie IIb. 2. Andr. Karlin, Zgodovina osrednjaja božjega v star. zavet.	1. Grammatik wie in IIb. 2. Polak, Lat. vadbe za 3. gimn., v. Lj. 1896. 3. Kolan, Lat. štanka za 3. gimn., v. Lj. 1908.	wie in IIIa.	wie in IIIa.	1. Grammatik wie in IIb. 2. Sket, Slov. štanka za tretji razred srednjih šol, 2. Aufl. (ausschl.)	wie in IIIa.	wie in IIIa.	1. Matek-Peterlin wie IIb. 2. J. Mazl, Geometrija za III. razred srednj. šol.	wie in IIIa.			Steiermärkische Geschichte: Hirsch-Zalta, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark, 3. Aufl.
IVa	Dr. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung des n. B.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Hauler, Aufg. zur Einübung der lat. Syntax, II. T., 8. Aufl. 3. Caesars bellum Gallicum, ed. Prammer.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Elementarbuch wie in IIIa.	1. Sprachlehre wie IIIa. 2. Lampel, Lesebuch I. d. II. Kl., 11. Aufl. (ausschl.)		1. Heiderich, Schulgeographie, III. T., 2. Aufl. (ausschl.) 2. Kozenns Schulatlas wie in III.		1. F. M. Mayer, Lehrbuch der Gesch., III. T., 6. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in III.	1. Physik wie III. 2. Fiker, Leitfaden d. Mineralogie u. Chemie I. d. IV. Kl. d. Gymn.			Stenographie: Karl Weizmann, Leitung d. Cabelberg, Stenographie, 3. Aufl.
IVb	Andr. Karlin, Zgodovina osrednjaja božjega v novi zavet.	1. Tomlinšek, Latinska slova. 2. Polak, Lat. vadbe za 4. gimn. razred, Ljublj. 1901. 3. Caesar wie IVa.	wie in IVa.	wie in IVa.	1. Grammatik wie in IIIb. 2. Sket, Slov. štanka za četrty razred srednjih šol, 2. Aufl.	wie in IVa.	wie in IVa.	1. Matek, Arithmetika in algebra za srednje in višje razr. srednj. šol. I. del. 2. Matek, Geometrija za srednje in višje razr. sred. šol. I. del.	wie IVa.			Slow. Stenogr. Novak, Slov. stenografska I. T., 2. Aufl. (ausschl.) Französisch: 1. Boerner-Kukula, Lehr- u. Lesebuch d. franz. Sprache (Graeser). 2. Boerner-Kukula, Die Hauptregeln der franz. Grammatik (Graeser).
V	Dr. A. Wappeler, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen d. Gymnasiums, I. T., 4.-8. Aufl.	1. Grammatik wie IVa. 2. Sedlmayer-Schindler, Lat. Übungsb. I. d. oberen Klassen d. Gymn., 5. Aufl. 1910. 3. Ovid ed. Sedlmayer, 7. Aufl. 4. Chrestomathie aus Livius v. Götting, 3. Aufl. 5. Für die kurs. Lektüre, C. J. Caesar wie in IVa.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Übungsbuch wie in IIIa. 3. Xenophon, Chrestomathie v. K. Schenk. 4. Homers Ilias, v. Caser. 5. Heiderich, Antians Anabasis, Tempky.	1. Grammatik wie in IV. 2. Lampel, Lesebuch I. d. ob. Kl. österr. Gymnas., I. T., 6. Aufl. (ausschl.) 3. Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, von Dr. L. Langer, I. Heft.	1. Slovenska slovnica wie IIIb. 2. Sket, Slovenska štanka za V in VI. razr. srednjih šol, 2. Aufl.	1. Heiderich, Schulgeographie, IV. T. 2. Kozenns Schulatlas wie in IV.		1. Zeche, Lehrb. d. Gesch. I. d. ob. Klassen, I. T., 6. u. 7. Aufl. 2. Putzger, Hist. Atlas wie in IV.	1. Možnik-Zabradnik, Arithmetik I. d. V.-VIII. Kl. (31. Aufl.) 2. Možnik-Spielmann, Geometrie I. d. IV.-VIII. Kl. 26. Aufl.	1. Schaeffler, Lehrb. d. Mineralogie u. Geologie I. d. ob. Klassen, 6. u. 7. Aufl. 2. Schmeil-Scholz, Leitfaden d. Botanik I. d. ob. Kl., 2. Aufl.		
VI	Wie in V, II. T., 2.-7. Aufl.	1. Grammatik wie in V. 2. Übungsbuch wie in d. V. 3. Salbst, bell. Ing. v. A. Schindler, I. u. 2. Aufl. 4. Cicero, Reden gegen Catilina v. Nohl, I. -3. Aufl. 5. Vergil, cum. sei. v. Götting, 1.-3. Aufl.	1. Grammatik wie in IIIa. 2. Schenk, griech. Übungsbuch I. d. ob. Klassen d. Gymn., II. u. 12. Aufl. (ausschl.) 3. Homers Ilias wie V. 4. Schindler, Herodot I. 5. Plutarch, Perikles, v. Schickinger.	1. Sprachlehre wie I. d. V. 2. Kummer-Stejkal-Wilham, Deutsches Lesebuch, VI. Bd., 9. Aufl. (ausschl.) 3. Kummer-Stejkal, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur 4. Klassiker-Schulausgaben (Graeser-Freytag).	1. Slovenska slovnica wie in V. 2. Slovenska štanka wie in V.	1. Heiderich, Schulgeographie wie in V. 2. Kozenn, Schulatlas wie in V.		1. A. Zeche, Lehrbuch d. Gesch., II. T., Ausg. A., 4. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in V.	1. u. 2. Arithmetik u. Geometrie wie in V. 3. Možnik-Feldinger, funkt. Logarithmentafeln, 2. Aufl.	Schmeil-Scholz, Leitfaden d. Zoologie, 1. Aufl.		
VII	Wie V, III. T., 6. Aufl.	1. Grammatik wie VI. 2. Übungsbuch wie in V. 3. Cicero, Rede I. S. Roscius II, Nohl, 2. Aufl. 4. Cicero, Laelius, von Th. Schlichte, 2. Aufl. 5. Vergil wie in VI. 6. Plinius, Briefe von Kukula.	1. Grammatik wie IIIa. 2. Übungsbuch wie VI. 3. Demosthenes Reden, v. Wotke, 4. u. 5. Aufl. 4. Homer, Odyssee v. Caser, 2.-4. Aufl. 5. Lesebuch aus Platon v. G. Schneider, 3. Aufl. 6. Sophokles, Ajax, v. Schmeil.	1. Sprachlehre wie in VI. 2. Kummer-Stejkal-Wilham, Lesebuch, VII. Bd., 7. Aufl. (ausschl.) 3. Leitfaden wie in VI. 4. Klassiker-Schulausgaben von Graeser-Freytag.	1. Grammatik wie in VI. 2. Sket, Slovenska slovnica št. za VII in VIII. razr. 2. Aufl. (ausschl.) 3. Sket, Staroslovenska štanka, k. k. Schulbuchverlag.	Kozenn, wie in VI.		1. A. Zeche, Lehrb. d. Geschichte, III. T., 2. u. 3. Aufl. (ausschl.) 2. Putzger, Hist. Atlas wie in VI.	Rosenberg, Lehrb. d. Physik I. d. ob. Klassen, V. Aufl. (ausschl.) in einem Anhang: Leitfaden der Chemie v. Dr. Hemmelmayr.		Höfler, Grundrissen d. Logik, 2. Aufl.	
VIII	Dr. Balh, Kathol. Lehrbuch d. Kirchengesch.	1. Grammatik wie in VII. 2. Übungsbuch wie in V. 3. Tacitus, Annal., v. Weidner, 1. u. 2. Aufl. 4. Horaz, Answ. v. Peischning, 3. u. 4. Aufl.	1. Grammatik wie IIIa. 2. Schenk, Übungsbuch wie VI. 3. Homer, Odyssee v. Caser, 2.-4. Aufl. 4. Sophokles Oedip. Kolon, v. Schuberl. 5. Lesebuch aus Platon wie VI.	1. Sprachlehre wie in VI. 2. Kummer-Stejkal-Wilham, Lesebuch, VIII. Bd., 7. Aufl. (ausschl.) 3. Leitfaden wie in VI. 4. Klassiker-Schulausgaben von Mazl, Graeser und Freytag.	1., 2., 3. wie in VII.	1. Zeche-Heiderich-Grünzel, Vaterlandskunde, III. Aufl. (ausschl.) 2. Kozenn, Schulatlas wie in VII.		1. Zeche, Lehrbuch d. Gesch. I. d. ob. Kl., I. T., wie in V. 2. Putzger, Hist. Atlas wie in VII.	wie in VII.		Höfler, Grundrissen d. Psych.	



III. Lehrsatz

Die Seiten eines Dreiecks sind als a, b, c bezeichnet. Die Winkel gegenüber den Seiten a, b, c sind A, B, C. Die Höhe auf die Seite a ist h_a. Die Fläche des Dreiecks ist F. Die Umkreisweite ist R. Die Innenkreisweite ist r. Die Halbumkreisweite ist s. Die Seiten a, b, c sind durch die Winkel A, B, C bestimmt. Die Höhe h_a ist durch die Seite b und den Winkel B bestimmt. Die Fläche F ist durch die Seite a und die Höhe h_a bestimmt. Die Umkreisweite R ist durch die Seite a und den Winkel A bestimmt. Die Innenkreisweite r ist durch die Seite a und den Winkel A bestimmt. Die Halbumkreisweite s ist durch die Seiten a, b, c bestimmt.



Verzeichnis der Bücher für das Schuljahr

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Preis
1. Die deutsche Sprache
2. Die deutsche Grammatik
3. Die deutsche Literatur
4. Die deutsche Geschichte
5. Die deutsche Geographie
6. Die deutsche Naturgeschichte
7. Die deutsche Kunstgeschichte
8. Die deutsche Musikgeschichte
9. Die deutsche Philosophie
10. Die deutsche Pädagogik
11. Die deutsche Psychologie
12. Die deutsche Soziologie
13. Die deutsche Anthropologie
14. Die deutsche Ethnologie
15. Die deutsche Archäologie
16. Die deutsche Paläontologie
17. Die deutsche Botanik
18. Die deutsche Zoologie
19. Die deutsche Anatomie
20. Die deutsche Physiologie
21. Die deutsche Pathologie
22. Die deutsche Pharmakologie
23. Die deutsche Hygiene
24. Die deutsche Chirurgie
25. Die deutsche Gynäkologie
26. Die deutsche Geburtshilfe
27. Die deutsche Augenheilkunde
28. Die deutsche Ohrenheilkunde
29. Die deutsche Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
30. Die deutsche Zahnheilkunde
31. Die deutsche Dermatologie
32. Die deutsche Syphilisheilkunde
33. Die deutsche Tuberkuloseheilkunde
34. Die deutsche Lungenerkrankungen
35. Die deutsche Nierenkrankheiten
36. Die deutsche Leberkrankheiten
37. Die deutsche Gallenkrankheiten
38. Die deutsche Magenkrankheiten
39. Die deutsche Darmkrankheiten
40. Die deutsche Bluthochdruck
41. Die deutsche Diabetes
42. Die deutsche Gicht
43. Die deutsche Rheumatisches Fieber
44. Die deutsche Tuberkulose
45. Die deutsche Syphilis
46. Die deutsche Tuberkulose
47. Die deutsche Syphilis
48. Die deutsche Tuberkulose
49. Die deutsche Syphilis
50. Die deutsche Tuberkulose

VI. Klasse: Sallust, bellum Jugurthinum. Cicero, oratio I in Catilinam. Vergil, Aeneis, I. II, 1—297. Ecloga 1; Georgica: II. 319—28; 330—46; 458—509.

VII. a-Klasse: Cicero, Rede für Milo; Cicero, de officiis III.; Vergil, Aeneis IV. VI.; Plinius, Briefe I. 1, 5, 9, 12, 13, 16; IV. 1; V. 6; VI. 15, 16, 20; IX. 46.

VII. b-Klasse: Cicero, pro Milone; Cicero, de officiis I, 1—35; Vergil, Aeneis IV, VI. Plinius, Briefe I. 1, 5, 9, 12, 13; II. 6, 8, 14; III. 5, 7; IV. 1; VI. 15, 16, 20; VII. 3, 5, 17, 20; VIII. 16. Ad Traianum 42, 97.

VIII. Klasse: Tacitus, Germania c. 1—27; 30, 31, 33, 37, 38—40, 45, 46. Annalen I, c. 1—16, 30—72; II. 5—26; IV, 1—9; 37—42; 57—59. Horaz, carm. I, 1, 2, 3, 9, 10, 11, 14, 21, 22, 31, 34, 37. II, 2, 3, 10; III, 1—4; 9, 21, 28, 30; IV, 3, 7, 12. epod. 1, 2, 7, 13, 16. sat. I. 1, 6, 9; II, 6; epist. I. 6.

2. Griechische Sprache.

V. a-Klasse: Xenophon, Anabasis. Buch I, cp. 1, 2 § 1—10, 3, 4 § 11—Schluß, 5, 6, 7, 8; Buch II, cp. 1, 2 § 1—§ 10, 5, 6 § 1—§ 16; Buch III, cp. 1 § 1—§ 34, § 47; cp. 2, 3 § 1 und § 6, cp. 4 § 37 bis cp. 5 § 1, § 14—§ 18; Buch IV. cp. 1, 2. Homer Ilias: Gesang A, B 1—277.

Privatlektüre: Skazedonig, Azzola: III. Gesang Ilias.

V. b-Klasse: Xenophon (ed. Lindner) I. Anab. A, 1—15, B, 1—11; C, 1—6b; ex abrupto: C, 6c: 10a, 12a—e. II. Apomnem. 8.

Homer, Ilias, I. IV. vv. 1—300; ex abr. Auswahl aus II.

Privatlektüre: Xenophon: Hell. 1—4 (Greif, Kramberger), Homer: Ilias III. (Klemenčič), VI. (Merčun, Schindler, Sterger, je $\frac{1}{3}$); Batrachom. (Bender). Plutarch: Perikles (Triebnik); Aesop. Fabeln n. Thumers Chrestom. (Voušek).

VI. Klasse: Homer, Ilias II, (278—483), III., VI., VII. (1—312), VIII. XVI., XVIII. (369—617; Herodot: I. 1—5, V. 35—38, 49—54, 97, VI. 1—21; 25—31, VII. 131—144, VIII. 121—125, IX. 48. Plutarchs Perikles 3—13.

VII. a- und b-Klasse: Homer, Odyssee I. II, V. IX. X. XI. XII. Demosthenes, 3. Philippische Rede. Platon, Apologie des Sokrates. Sophokles, Aias.

VIII. Klasse: Platon, Kriton; Theaitet 8, 25; Protag. 3, 11, 12; Gorg. 46, 47; Eutyphron 5, 14—17; Menon 14, 15; Symp. 28, 20; Phaidr. 25—28; Phaidon 32—34, 45—49, 63—67; Tim. 1; Pol. I. 2, 16; II. 18—21; V. 15, 16; Aristoteles, Poet. 1—15; Pol. I. 1, 2. Hom. Od. XIII. XVI. XIX. Sophokles, Antigone. — Stegreiflektüre aus Homer, Xenophon, Herodot, Demosthenes, Platon.

3. Deutsche Sprache.

V. a- und b-Klasse: Auswahl aus dem Lesebuch.

VI. Klasse: Schullektüre: Auswahl aus dem Lesebuche, Lessings „Emilia Galotti“, Goethes „Egmont“.

Privatlektüre: Lessings „Minna von Barnhelm“, Shakespeares „Julius Cäsar“.

VII. a- und b-Klasse: Schullektüre: Lesebuch; ferner: Goethes „Iphigenie“, „Hermann und Dorothea“; Schillers „Wallenstein“, „Maria Stuart“.

Privatlektüre: Schillers „Jungfrau von Orleans“, „Wilhelm Tell“; Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“; Grillparzers „Sappho“; Otto Ludwigs „Zwischen Himmel und Erde“; Immermanns „Oberhof“; Emil Ertls „Leute vom blauen Kuckuckshaus“.

VIII. Klasse: Schullektüre: Auswahl nach dem Lesebuche, Goethes „Hermann und Dorothea“, „Faust“ (I. Teil), Kleists „Zerbrochener Krug“, Grillparzers „Sappho“.

Privatlektüre: Schillers „Jungfrau von Orleans“, „Die Braut von Messina“, „Wilhelm Tell“, Kleists „Prinz von Homburg“, Grillparzers „Ahnfrau“.

4. Französische Sprache.

I. Kurs, II. Sem.: „Bruno, Les Enfants de Marcel“.

V. Themen

zu den schriftlichen Aufsätzen und den Rede- und Sprechübungen am Obergymnasium.

1. Deutsch.

V. a-Klasse: 1. Die schönste Stunde in den letzten Ferien. Sch. — 2. Ein Herbstspaziergang in Marburgs Umgebung. H. — 3. Wie haben die geographischen Verhältnisse die geschichtliche Entwicklung des alten Hellas beeinflußt? Sch. — 4. Weihnachtspläne. H. — 5. Sigurd in der Edda und Siegfried im Nibelungenliede. Sch. — 6. Woraus erklärt sich die große Erregung über die Ermordung des Ibykus? Sch. — 7. „Wohlthätig ist des Feuers Macht, — Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“ (Schiller.) H. — 8. Übersetzung aus dem Nibelungenliede 7, 44—48. Sch. — 9. a) Unser Stadtpark. b) Auf dem Jugendspielplatze. H. — 10. a) Kurze Inhaltsangabe des 1. Gesanges von Homers Ilias. b) „Morgenstunde hat Gold im Munde.“ Sch.

V. b-Klasse: 1., 2., 3., 4., 7., 9. wie in der V. a-Klasse. 5. Gudrun in der Edda und Kriemhild im Nibelungenliede. Sch. — 6. Ein Festteilnehmer berichtet daheim den Selbstverrat der Mörder des Ibykus. H. — 8. Übersetzung aus dem Nibelungenliede 4, 35—39. Sch. — 10. a) Chryses vor Agamemnon. b) „Morgenstunde hat Gold im Munde.“ Sch.

Friedr. Knapp.

VI. Klasse: 1. a) „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel.“ (Fischart.) b) Die Sprache des Herbstes. H. — 2. „Am Ruheplatz der Toten, da pflegt es still zu sein.“ Uhland. Sch. — 3. a) Reiselust und Heimweh. (Eine vergleichende Betrachtung.) b) Nach-

teile der Kultur. (Im Anschluß an Hallers „Alpen“.) H. — 4. *a*) Der Schlaf, ein Wohltäter der Menschheit. *b*) Weihnachtsgebräuche meiner Heimat Sch. 5. Klopstock, ein Sänger der Freundschaft. (Mit besonderer Berücksichtigung seiner Ode „Der Zürchersee“.) Sch. — 6. Das Wunderhorn in Wielands „Oberon“. Sch. — 7. *a*) Zu welchen dramatischen Zwecken benützt Lessing den Verlobungsring Tellheims? *b*) Welche Bedeutung hat das Auftreten Riccauts in Lessings „Minna von Barnhelm“? H. — 8. *a*) Die Vorfabel zu Lessings „Emilia Galotti“? *b*) Der Untergang eines modernen Riesen dampfers. Sch. 9. *a*) Lesen und Reisen, zwei Bildungsmittel. *b*) „Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind.“ (Rückert.) H. — 10. *a*) Die allgemeinen Zustände im deutschen Reiche zur Zeit des Götz von Berlichingen. *b*) Was verdankte Goethe seinem Aufenthalte in Straßburg?

Ludwig Lang.

VII. a-Klasse: 1. Ein Tag aus meinen Ferien. Sch. — 2. Eine freigewählte Sentenz aus Goethes „Iphigenie“. H. — 3. *a*) „O, wäre doch ein Zaubermantel mein — Und trüg' er mich in ferne Länder“ („Faust“ I.). *b*) Warum nennen wir Goethes „Iphigenie“ ein Seelendrama? Sch. — 4. *a*) Vor- und Nachteile der Kleinstadt. *b*) Warum werden die Verdienste großer Männer oft erst nach ihrem Tode anerkannt? H. — 5. *a*) Wallensteins Wiederseh'n mit den Seinen. (Ein Kapitel aus einem historischen Roman „Wallenstein“.) *b*) Neugierde und Wißbegierde. Sch. — 6. Die Vorgeschichte in Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“. Sch. — 7. *a*) Was ich lese. *b*) Fußwandern. — 8. Ein freigewähltes Thema. Sch. — 9. *a*) Die Bedeutung des „Prologes“ in Schillers Trauerspiel „Die Jungfrau von Orleans“. *b*) Eine freigewählte Sentenz aus Goethe's „Hermann und Dorothea“. H. — 10. *a*) Die Ursachen der Revolution des Jahres 1848. *b*) Saxa loquuntur. Sch.

Redeübungen: 1. Die Krustazeen im Plankton (Ogrisegg). — 2. Fürst Bismarck (Spitzer). — 3. Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ (Gugel). 4. Shakespeares „König Lear“ (Rudolf Ivo). — 5. Shakespeares „Macbeth“ (Worintz). — 6. Grillparzers „Traum ein Leben“ (Kramer). — 7. Shakespeares „Hamlet“ (Fulterer). — 8. Mohammed der Prophet und seine Religion (Rimpler). — 9. Sudermanns „Stille Mühle“ (Vauhnik). — 10. Tassos „Befreites Jerusalem“ (Krošl). — 11. Einiges aus dem Leben der ungarischen Zigeuner (Verbajnsak). — 12. Grillparzers Lustspiel „Weh' dem, der lügt“ (Haas). — 13. Das Maschinengewehr (Cnobloch). — 14. Grillparzers Novelle „Der arme Spielmann“ (Semlitsch). — 15. Marie v. Ebner-Eschenbach, „Der Kreisphysikus“ (Rudolf Wladimir). — 16. Saars Novelle „Tambi“ (Kirchmayr). — 17. Josef II. (Korath).

Friedr. Knapp.

VII. B-Klasse: 1., 2., 4., 7., 8., 9., 10. wie in der VII. A-Klasse. — 3. *a*) Vom Kienspan zur Bogenlampe. *b*) Die Iphigeniendramen von Euripides und von Goethe. Sch. — 5. *a*) Questenberg bringt die Forderungen des Kaisers vor. (Ein Kapitel aus einem historischen Roman „Wallenstein“.) *b*) „Dreifach ist der Schritt der Zeit.“ (Schiller.) Sch. — 6. Verlauf und Bedeutung der Begegnungsszene in Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“. Sch. —

Redeübungen: 1. Sudermanns „Johannes“ (Heu). — 2. Grillparzers Tragödie „Des Meeres und der Liebe Wellen“ (Marčinko). — 3. Hebbels „Maria Magdalena“ (Hofmann Adolf). — 4. Goethe's „Werther“ (Robič). — 5. Radiographie (Artner). — 6. Uhlands „Ludwig der Bayer“ (Maierhofer). — 7. Ameisengäste (Liebisch). — 8. Shakespeares „Romeo und Julia“ (Pirš). — 9. Grillparzers „König Ottokar“ (Rakun). — 10. Grillparzers „Libussa“ (Tovornik). — 11. Körners „Zriny“ (Molan). — 12. Shakespeares „Macbeth“ (Urleb). — 13. Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ (Munda). — 14. Kleists „Kätchen von Heilbronn“ (Schindler). — 15. Halms „Fechter von Ravenna“ (Volavšek). — 16. Grillparzers Schauspiel „Ein treuer Diener seines Herrn“ (Floriančič). — 17. Grillparzers „Bruderzwist in Habsburg“ (Exel). — 18. Grillparzers „Weh' dem, der lügt!“ (Aušič). — 19. Das Waidwerk (Golež). — 20. Ludwigs „Erbförster“ (Frommeyer). Friedr. Knapp.

VIII. Klasse: 1. Charakteristik einer Person aus Goethes „Hermann und Dorothea“. (Nach Wahl.) Sch. — 2. a) Hat Wielands Satz: „Ein Wahn, der mich beglückt, ist eine Wahrheit wert, die mich zu Boden drückt“ allgemeine Geltung? b) Wie ist die Erscheinung des schwarzen Ritters in der „Jungfrau von Orleans“ zu erklären? c) Warum hält Sokrates eine Flucht aus seinem Gefängnis für eine Verletzung der Gerechtigkeit? H. — 3. a) Das Motiv der Notwehr in Schillers „Wilhelm Tell“. b) „Eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges.“ (Schiller.) Sch. — 4. a) Herders Wahlspruch: „Licht, Liebe, Leben!“ eine Richtschnur für jeden Menschen. b) Mit welchen Mitteln und welchem Erfolge sucht Mephisto den Faust zu gewinnen? H. — 5. Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, Not ist der Prüfstein auch von deinem eignen Wert. Sch. — 6. Welche Gründe bestimmen das Verhalten des Kurfürsten gegenüber dem Prinzen von Homburg? Sch. — 7. a) Der Gebrauch der Fremdwörter in der deutschen Sprache. b) Wie wurde Goethes Gedanke einer Weltliteratur in deutscher Sprache verwirklicht? c) Das Marchfeld als Schauplatz österreichischer Geschichte. H. — 8. a) „Hoffnung und Erinnerung sind Rosen von einem Stamme mit der Wirklichkeit, nur ohne Dornen.“ (Grillparzer.) b) Wie finden Phaons Worte: „Man steigt nicht ungestraft vom Göttermahl herunter in den Kreis der Sterblichen“ im Schicksal Sapphos ihre Bestätigung? Sch.

Redeübungen: Ibsens Leben und Werke (Bechade). — Ibsens „Wildente“ (Savinschegg). — Lessings „Nathan der Weise“ (Gugel). — Goethes „Leiden des jungen Werthers“ (Reisel). — Ferdinand Raimund (Mravljak).

Ludw. Lang.

2. Slowenische Sprache.

V. Klasse: 1. Jesenske slike. H. — 2. Bajeslovni momenti v pravljici „Deček in vila“. Sch. — 3. Zgubljena bitka in nje posledice. H. — 4. Deček in Solnce. (Helenska bajka po Ovidiju.) Sch. — 5. Kdor za tuje prime, ob svoje pride. H. — 6. Slovenski običaji iz prastarih časov. Sch. — 7. Naši običaji velikonočnega tedna. H. — 8. Kres. Sch. — 9. Kralj Matjaž na podlagi narodnih pesnij. H. — 10. O Lukumonu Tarkvinianu. Sch.

VI. Klasse: 1. Pomen rastlinstva v prirodi. H. — 2. Čuti, misli in želje, ki jih zbuja človeku pogled na jesensko pokrajino. Sch. — 3. Molitev v Homerjevi dobi. H. — 4. Zakaj ljubimo svojo domovino? Sch. — 5. a) Jugurta kot človek in državnik. b) Začetka človeški prosveti je iskati v poljedelstvu. — 6. Pomlad v prirodi zbuja človeku vesno v srcu. Sch. — 7. Pomen dostojnega vedenja. H. — 8. Kaj goni človeka v svet? Sch. — 9. Dejanja vsega mera naj edina domovine bo korist. Stritar, Regul. slovo. H. — 10. Pomen prvega dejanja v Jurčičevi drami „Tugomer“. Sch.

VII. Klasse: 1. Delo. H. — 2. Pomen pesništva. Sch. — 3. Kaj je povzdignilo rimski narod do njegovega svetovnega pomena? H. — 4. Junaki vsakdanjega življenja. Sch. — 5. Pomen gorovja za razširjanja človeške omike. H. — 6. Katerega pomna je za človeka spoznavanje samega sebe? Sch. — 7. Kacijanar. (Slika njegova značaja v A. Medvedovi žaloigri istega imena.) H. — 8. Omika daje človeku svobodo. Sch. — 9. Izpremembra — načelo življenja. H. — 10. Moj načrt za letošnje počitnice, da mi bodo vesele in koristne. Sch. —

Freie Vorträge: Oton Župančič (Glaser). — Mursko polje, njega prebivalci nekdanj in zdaj (Verbajnsak). — Jos. Jurčičev Tugomer (Aušič). — Dr. Fr. Detela, Malo življenje (Čepin), Julij Cezar (Florjančič). — Janez Trdina, Ptičja svatba (Golež). — Alkohol in naš narod. (Jerebič). — Janko Kersnik, Očetov greh (Kaučič). — Dr. Fr. Detela, Trojka (Krošl). — Fr. Finžgar, Pod svobodnim solncem (Munda). — J. Kersnik, Ciklamen (Molán). — O razvoju zrakoplovstva (Menhart). — Fr. Finžgar, Divji lovec (Pirš).

VIII. Klasse: 1. Respice finem! H. — 2. Nada. Sch. — 3. Nulla vitae pars vacare officio potest. Ciceronis offic. I. 2. H. — 4. V kolikerem smislu mi je razširilo čitanja Platona duševna obzorje? Sch. — 5. Kako pospešuje omiko obrt? H. — 6. Iz katerih razlogov smemo vzklikniti z Ovidijem tudi mi: Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor? Sch. — 7. Donava. H. — 8. a) Sveto služimo sveti domovini! Stritar, Regulovo slovo. Sch. b) Ἐρωσ, ἀνίκατε μάχαν... Sofoklej, Antigona. — 9. a) Avstrija — branik zapadnoevropske omike in prosvete. b) Kako preobražajo tehnični izumki naše socialno življenje? c) Rodove boš videl srečnejše, zemljo bogatejšo drugod; Svetinja te spomni: krasnejše od svoje ne najdeš nikod. A. Aškerc, Svetinja. (Reifeprüfungsarbeiten.)

Freie Vorträge: 1. Nekoliko mislij o umetnosti (Bratina). — 2. Stanko Vraz in Slovenci (Rojko). — 3. Pomen zrakoplovbe za vojsko (Mravljak). — 4. Simon Jenko in njegove poezije (Mirt). — 5. O negovanju duševnega zdravja (Novak Joh.). — 6. Kratka zgodovina elektrike in njena poraba v tehniki (Dernovšek). — 7. Dragotin Kette (Kožuh). — 8. Prešernovi napisi (Satler).

Fr. Jerovšek.

VI. Lehrmittelsammlungen.*)

* (Zuwachs im Berichtsjahre.)

1. Die Bibliotheken.

a) Lehrerbibliothek.

(Kustos: † Prof. Dr. Josef Schorn und — nach dessen Tode — Prof. Friedrich Knapp.)

Zeitschriften und Lieferungswerke.

Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1912. — Literarisches Zentralblatt 1912. — Roscher, ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie (fortgesetzte Lieferung). — Mitteilungen und Abhandlungen der geographischen Gesellschaft in Wien 1912. — Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien 1912. — Jagić, Archiv für slawische Philologie 1912. — Ljubljanski Zvon 1912. — Österreichische Mittelschule 1912. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Grimm, deutsches Wörterbuch (fortgesetzte Lieferung). — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau 1912. — Časopis za zgodovino in narodopisje 1912. — Mitteilungen des historischen Vereines für Steiermark. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Wiener Studien. — Veda, dvomesečnik za znanstvo. — Österreichische Rundschau. — Zeitschrift für deutsches Altertum 1912.

Werke.

Chwolson, Lehrbuch der Physik. 1. und 2. Band. — Bartel, deutsch-slowenisches Handwörterbuch. — Schullern, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. — Rauchberg, Österreichische Bürgerkunde. — Arnold, Allgemeine Bücherkunde zur neueren deutschen Literaturgeschichte. — Sörgel, Dichter und Dichtung der Zeit. — Russisches Taschenwörterbuch von Blattner (Langenscheidt). — Gerhard Hauptmann, Gesammelte Werke, 6 Bände. — Herrero, Größe und Niedergang Roms, 2 Bände. — Richter, Lehrbuch der organischen Chemie, 1. Band. — Kersnik, Zbrani spisi. VI. Band. — Jagić, Codes Marianus (antiquarisch).

b) Schülerbibliothek.

(Kustoden: Prof. Ludwig Lang und Prof. Dr. Johann Arneiz.)

a) Geschenke: Keller, Erzherzog Franz Ferdinand. — Wiesenberger, Robinson. — A. Stifter, Bergkristall, Katzensilber. — Hauff, Das kalte Herz. — Andersen, Märchen. — De Amicis, Von den Apenninen zu den Anden. — Bevk, Grški in lat. klasiki, 2 Ex., prevodi in poezije, 6 Ex. (K. k. Gymnas.-Direktion). — Ribar, Marija v zarji slave, — Malograjski, Pisana mati. — Dr. Vošnjak, Navzgor navzdol (Herr J. Glowacki, k. k. Gymnas.-Dir. i. R.) — Dr. J. Tominšek, Ajdovski Gradec, 3 Ex (Der Autor). — Grimm, Kinder- und Volksmärchen (Šijanec III. b). — Campe, Robinson Crusoe. — Richter, Götter und Helden. — Schiller, Werke, 3 Bände (Gorjup I. a). — Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, 4 Bände (Ivanuš und Rubín II. a). — Fünfundsiebzig Jahre österreichischer Lloyd (Geschenk des Lloyd.) — Dr. J. Tominšek: Jos. Stritar, Analiza. (Der Verfasser.)

b) Ankäufe: Wiesbadener Volksbücher (25 Bände). — Björnson, Synnöve Solbakken. — Heyse, Andrea Delfin. — Liliencron, Kriegsnovellen. — O. Ernst, Arbeit und Freude. — Ebner-Eschenbach, Der Kreisphysikus. — Handel-Mazzetti, M. Helmpersers denkwürdiges Jahr. — Brentano-Arnim, Novellen. — David, Übergang. — Ertl, Ausgewählte Novellen. — Achleitner, Der Waldkönig. — Bienenstein, Der Einzige auf der weiten Welt. — Chamisso's Werke. — W. Fischer, Der Traum vom Golde, Murwellen, Sonnenopfer. — Ganghofer, Das Gotteslehen, Der tote Schein, Der laufende Berg. — Rosegger, Die Försterbuben, Martin der Mann, Meine Ferien. — Sudermann, Frau Sorge. — Sophokles, übersetzt von Donner. — Engel, Deutsche Stilkunst. — Geisteshelden: Dante (Scartazzini), Walter von der Vogelweide (Schönbach). — Khull, Deutsches Namenbüchlein. — Smolle, Tegetthoff. — Schrader, Die Indogermanen. — Birt, Kulturgeschichte Roms, — Knebel, Der Vulkanismus. — Frech, Aus dem Tierleben der Urzeit. — Prochnow, Vogelflug und Flugmaschinen. — Wilser, Leben und Heimat der Urmenschen. — Fendrich, Der Alpinist. — F. A. Schulze, Die großen Physiker und ihre Leistungen. — Kirchhoff, Mensch und Erde. — Blochmann, Luft, Wasser, Licht und Wärme. — Rebenstorff, Physikalisches Experimentierbuch (2 Bände). — Bürgel, Aus fernen Welten, — Zell, Riesen der Tierwelt. 2. Ex., Das neue Universum, 32. Band. — Der Stein der Weisen, Band 21 und 22 (antiqu.) — Dom in Svet 1912. — Župančič, Samogovori. — Trdina, Bajke in povesti IV. Band. — Milčinski, Igračke. — Medved, Poezije II. Band. — Foerster, Cecilija 15 Ex. — Publikationen der Dr. Sv. Mohorja für 1911, 5 Bände. —

*) Nach dem Ministerialerlaß vom 28. Juni 1911, Z. 20537 (L.-Sch.-R. $\hat{\sigma}$ $\frac{3053}{2}$ 1911, vom 26. Juli 1911), wird vom Schuljahre 1911/12 bis einschließlich 1915/16 der erhöhte Lehrmittelbeitrag von 3 K, wovon 1 K zu Gunsten der Schülerbibliothek verwendet wird, eingehoben.

Jurčič, Deseti brat 3 Ex. — Gregorčič, Poezije, 3 Ex. — Mein Österreich 1911, 1912. — Der gute Kamerad 1911. — Edelsteine 1911. — Stern der Jugend 1911. — Vrtec 5 Bände. — Legova Mladinska knjižnica I., II. — Knjižnica Dr. Sv. Cirila in Metoda, 6 Bände. — Jauker, Das Herzogtum Steiermark. — Schlosser-Laurenčič, Steiermark in Wort und Bild. — Smolle, Sagenbuch aus Österreich-Ungarn. — Falkenhorst, Emin Paschas Vorläufer in Sedan. — Hedin, Von Pol zu Pol. — Hellwald, Die Welt der Slaven. — Garlepp, Durch Steppen und Tundra. — Flodetto, Alpenzauber. — Campe-Majar, Odkritje Amerike. — Dimnik, Pripovedke iz avstrijske zgodovine, Avstrijski junaki. — Borislav, Spominski listki. — Haymerle, Životopisni obrazi. — Nedeljko, Maks I., Radecki. — Hrvojič, Princ Evgen Savojski; Erazem Predjamski; Andrej Hofer; Močni baron Ravbar; Sv. Notburga; Tegetthoff; Slike iz štajerske zgodovine. — Kredba-Podkrajšek, Izdajalca. — Kranjska v slikah in opisih. — Kranjska mesta. — Klodič, Nove železnica. — Stanley in njegovo potovanje. — Herold, Slike iz Prage. — Lavtižar, Med romanskimi narodi. — Nedeljko, Postojna. — Haardt-Rutar-Orožen, atlant. — Slekovec, Sekelji Vurberg, Sv. Lovrenc. — Biedenkapp, Graf Zeppelin. — Taschenbücher für die Jugend, 4 Bände. — J. Verne, Romane, 10 Bände. — Pet tednov v zrakoplovu. — Sarc, George Stephenson. — Hrošči, metulji, planinske cvetke v podobah. — Zoolog. Atlant. — Erjavec-Sajovic, V naravi. — Falloecker-Erjavec, Rudninoslovje. — Höcker, Will. Shakespear und Alt-England. — Hagen, König Salomos Schatzkammer. — Höcker, Der Olympier, Cervantes — Höcker, Don Quixote. — Mehnert, Die Auswanderer. — Marryat, Pet. Sempel, Die Ansiedler in Kanada. — Marryat-Freytag, Die Schiffbrüchigen. — Pojcken, Jim der Trapper. Das Geheimnis der Karawane. — May, Winnetou. — Wolzogen, Münchhausens Abenteurer, — Cooper-Bumpo, Dela, Kapitan-Žar. — Kipling, Džungla. — Leban, Na različnih potih, Pri Vrbovcem Grogli. — Malavašič, Oče naš. — Marryat, Morski razbojniki. Na divjem zapadu. Robinson, Robinson starši. — Hubad, Pripovedke. — Trstenjak, V delu je rešitev. — Aškerc, Balade in romance. — Murn-Aleksandrov, Pesmi in romance. — Kersnik, Spisi III. — Alešovec, Kako sem se jaz likal. — Herzog, Siegfried der Held. — Krainz, Mythen und Sagen aus dem steirischen Hochlande. — Seidl, Sagen und Geschichten aus Steiermark. — Grill, Bergsagen aus Steiermark. — Ebhardt, Die Rose des Logartals. — Engelmann, Germanias Sagenborn, Parzival und Lohengrin, Nordlandsagen. — Staake, Nordische Sagen. — Netto, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Hildebrandt-Strehlen, Walther v. Aquitanien. — Milčinski, Pravljice. — Musäus, Repoštev. — Andersen, Pravljice. — Freuensfeld, Venček pravljic. — Hauff, Pravljice. — Kragelj, Ilijada in Odiseja. — Kosi, Sto narodnih legend. — Majer, Pravljice. — Nedeljko, Narodne pripovedke. — Planinski, Zbirka narodn. pripovedek. — Potovanje v Liliput. — Tisoč in ena noč. — Jaromil. — Kosi, Zlate jagode.

2. Geographisch-historische Sammlung und Münzensammlung.

(Kustos: Prof. Franz Otto.)

Durch Ankauf: a) Karten: 1. Steiermark von Schober. 2. Asien von Rothaug. 3. Historische Karte für den Zeitraum 481—911 von Baldamus. b) Bilder: 12 Tafeln für den Unterricht im Kartenlesen von Major Tschofen. c) Induktionsglobus.

3. Physikalische Lehrmittelsammlung.

(Kustos: Prof. Karl Zahlbruckner.)

Durch Ankauf: großer Elektromagnet, Materialien für den chemischen Unterricht, chemische Glasware. Stand am Ende des Schuljahres: 857 Stücke.

4. Naturhistorisches Kabinett.

(Kustos: Prof. Dr. Leopold Poljanec.)

a) Geschenke: Sturnus vulgaris und Ei von Chelone imbricata, Godec Božidar I. b, Nester von Fringilla coelebs und Fringilla carduelis sowie Eier von Passer domesticus vom k. k. suppl. Gymnasiallehrer Dr. Bruno Trobei. Zähne von Equus caballus, von Worsch Rudolf VI. Klasse, Aragonitdrüse aus den neuen Heilquellen von Rohitsch-Sauerbrunn, von Kit Johann V. a-Klasse, Bacterium tuberculosis, mikrosk. Präparat, von Schimm Friedrich V. a-Klasse, 22 Mineralien aus dem Steinsalzgebiet von Hallstadt, von Zaslavski Alexander IV. a-Klasse.

b) Ankauf: Gespinste des Maulbeerspinners auf Ästen, Pfurtschellers zoologische Wandtafeln Nr. 18—24, Kristallmodelle aus Pappe (Korund und Turmalin), 2 Handnetze und ein flaches Stielnetz nach Prof. Woltereck für Planktonfang, dazu ein Ausziehstock mit 2 Auszügen. Der Stand der Sammlung beträgt am 30. Juni 1912 19.448 Stücke.

5. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

(Kustos: Prof. A. Hesse.)

Ankauf: 17 Glasgefäße, 6 Zinngeschirre, 1 Menschenschädel, 1 Widderschädel, 1 imitierte Sturmhaube. — Stand der Sammlung: 6 persp. Apparate, 20 chem. Drahtmodelle,

51 elem. Holzmodelle, 10 archit. Elementarformen, 10 archit. Formen, Gefäßformen, 61 ornam. und kunstgew. Gipsmodelle, 22 figur. Reliefmodelle, 18 Köpfe und Büsten, 434 Stück Varia. 22 Vorlagenwerke, 22 besondere Vorlagen.

6. Musikaliensammlung.

(Kustos: Rud. Wagner.)

Ankauf: Singenberger, Missa S. (Partit.); Adler Em., Op. 2 (Part., 40 Stimmen). —
Gegenwärtiger Bestand: 6040 Musikalien, 12 Wandtafeln, 1 Stimmgabel.

7. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Prof. Franz Jerovšek.)

Stand (unverändert): 11 Nummern.

Allen Spendern sei der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Unterstützungswesen.

1. Den II. Platz der Andreas Kautschitsch'schen Stiftung genießt der Schüler Martin Štefanec.

2. Aus der Marburger Sparkassajubiläumstiftung wurden laut Stadtratsbeschluß vom 21. November 1011, Z. 30168 zehn dürftigen deutschen Schülern der Anstalt Unterstützungsbeiträge von je 10 K bewilligt.

3. Sehr wohlthätig wirken die von Vereinen unterhaltenen Studentenküchen: „Studentenküche“ und „Dijaška kuhinja“.

4. Das fürstbischöfliche Knabenseminar Maximilianum Victorinum.

Dieses Institut bildet schon durch ein Menschenalter, indem es armen und würdigen Schülern eine Heim- und Erziehungsstätte bietet, eine wesentliche Stütze des Gymnasiums.

Wir geben hier einer kurzen Geschichte dieses Knabenseminars Raum.

Das „Maximilianum Victorinum“ befindet sich in der Bürgerstraße 12, gegenüber dem Gymnasium; es wurde im Jahre 1877 erbaut, am 1./5. 1878 als Institut eröffnet und von einem Vorsteher und 14 Zöglingen bezogen. Mit jedem folgenden Jahre wuchs die Zahl der Zöglinge, bis sie die Ziffer 44 erreichte, welche dann, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze, bis zum Jahre 1893 konstant blieb; in diesem Jahre war es durch die Munifizenz Sr. Exzellenz des hochsel. Fürstbischofs Dr. Jak. Max. Stepischneg möglich geworden, das Institut bedeutend (um 36 Plätze) zu vergrößern und eine große anstoßende Wiese zu erwerben, so daß jetzt der ganze Komplex 145 a umfaßt.

Von der Gründung bis heute waren im Seminar im ganzen 574 Zöglinge. Viele der gewesenen Zöglinge befinden sich in sehr angesehenen Stellungen als hohe Staatsbeamte (beim k. k. Ministerium), als k. k. Offiziere sowie bei der Landtruppe als auch bei der Marine, als k. k. Professoren, als Advokaten, Richter, Notare usw.

Die weitaus größte Zahl der Zöglinge widmete sich jedoch dem geistlichen Stande, entsprechend dem Hauptzwecke des Instituts. Das fürstbisch. Lavanter Knabenseminar ist nämlich eine kirchliche Anstalt, in welcher nach Vorschrift des heil. Kirchenrates von Trient studierende Knaben und Jünglinge Aufnahme und Pflege finden, um im Geiste der heiligen Kirche von früher Jugend an zum Priesterstande erzogen zu werden. Um bei dem fühlbaren Mangel an Seelsorgern für einen tüchtigen Nachwuchs des Diözesan-Klerus Vorsorge zu treffen, war die Gründung des Knabenseminars ein Zeitbedürfnis geworden. Die Stiftung ist demnach zunächst gewidmet für arme studierende Jünglinge der Lavanter Diözese, welche für den geistlichen Stand einen besonderen Beruf zeigen, von katholischen Eltern abstammen,

die sich eines guten religiösen Rufes erfreuen, welche genügende Talente besitzen, in den Sitten tadellos und körperlich kräftig sind, so daß sich hoffen läßt, daß sie einst dem Staate wie der Kirche nützliche Dienste leisten werden. Auch Söhne bemittelter Eltern können, sofern sie die erforderlichen Eigenschaften besitzen, aufgenommen werden.

Hervorzuheben ist noch: erstens, daß in diesem Institute Gesang und Musik immer auf das eifrigste gepflegt wurden, zweitens, daß sich in der Anstalt eine geräumige, schöne Hauskapelle (mit künstlerischen Freskomalereien) befindet, und drittens, daß sich an den Bau an der Westseite ein großer Obstgarten anschließt, der insbesondere im Frühjahr allgemeine Bewunderung erntet.

5. — I. Der Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg, der auf Grundlage eigener Satzungen seit dem Jahre 1858 besteht, hielt am 8. Februar 1912 unter dem Vorsitz des derzeitigen Gymnasial-Direktors als des satzungsmäßigen Obmanns eine Generalversammlung ab, bei welcher folgende prinzipielle Beschlüsse gefaßt wurden: *a)* das Stammvermögen, bestehend in Wertpapieren mit einem Nominalwert von zusammen 9600 K, wurden in der Österr.-ungarischen Bank zur Verwaltung deponiert; *b)* die Rechnungsabschlüsse werden sich in Hinkunft an das Solarjahr anzuschließen haben und im Jahresbericht auch rückblickend auf das verflossene Solar- (nicht Schul-)jahr zu veröffentlichen sein. Aus diesem Grunde bezieht sich der vorliegende Bericht nur auf die laufende Geschäftsgebarung, während im nächstjährigen der volle Rechenschaftsbericht über 1912 (und zum Teil über 1911) wird erstattet werden.

Außerdem wurde bei der gedachten Generalversammlung der illustre Wohltäter und Förderer desselben, Sr. Exzellenz der hochwürdigste Fürstbischof von Lavant, Dr. Michael Napotnik, auf Grundlage des § 10, 6 der Satzungen des Vereines zum Ehrenmitglied desselben ernannt. — Auch wurde beschlossen, den Wirkungskreis des Vereines dahin zu erweitern, daß die armen und würdigen Schüler auch mit Kleidern versorgt werden, während Unterstützungen in Barem nur ganz ausnahmsweise zu erteilen seien.

Der Ausschuß besteht für das Jahr 1912 aus folgenden Mitgliedern: Dr. Josef Tomišek, k. k. Gymnasial-Direktor, Obmann; Dompropst Mons. Karl Hribovšek, † Prof. Dr. Josef Schorn, Oberlandesgerichtsrat A. Liebisch, Domdechant und Direktor Dr. J. Mlakar, Prof. Dr. A. Medved (Verifikator der Protokolle), Prof. Dr. K. Zahlbruckner und Dr. A. Pečovnik (Rechnungsprüfer), Prof. J. E. Kociper (Schriftführer), Prof. A. Fink (Bibliothekar).

II. Der Verein unterstützte die Schüler: 1. Durch Beteiligung mit 851 Schulbüchern (Kustos: Prof. A. Fink); der Gesamtwert der Neuanschaffungen pro 1911 betrug 610 K 85 h. 2. Durch Beteiligung mit Freitischen an 15 Schüler, in der I. Jahreshälfte 1912 um 237 K 44 h. 3. Durch Begleichung von Apothekerrechnungen für Arzneien, im ganzen K 6·30. 4. Durch Anschaffung von Kleidungsstücken (im Jahre 1912) um einen Gesamtbetrag von 380 K 72 h.

III. Die Einnahmen setzen sich zusammen: 1. Aus dem Ertrag der Wertpapiere und aus den Zinsen des angelegten Kapitals; die Beträge blieben dermalen unbehoben. 2. Aus den Beträgen der Mitglieder, worunter

satzungsgemäß diejenigen gehören, die einen Jahresbeitrag von mindestens 4 K leisten, und der Spender.

Mitglieder des Vereines sind:

a) Ehrenmitglied:

Se. Exzellenz, Fürstbischof Dr. Michael Napotnik K h
40—

b) Ordentliche Mitglieder:

	K	h
Herr Dr. Johann Arneiz, Gymnasialprofessor	4	—
„ Baron Richard Basso Gödel-Lanny	10	—
„ Dr. Anton Dolar, Gymnasialprofessor	4	—
„ Alfred Fink, Gymnasialprofessor	4	—
„ J. Fink, Seelsorger in der k. k. Männer-Strafanstalt Marburg	4	—
„ Alois Haubenreich, fb. geistl. Rat	4	—
„ Wilhelm Heinz, Buchhändler	6	—
„ Dr. Josef Hohnjec, Theologie-Professor	4	—
„ Dompropst Prälat Karl Hribovšek	5	—
„ Hugo Ihl, Kaufmann	4	—
„ Rudolf Janežič, Spiritual	4	—
„ Franz Jerovšek, Gymnasialprofessor	5	—
„ Ed. Ritter von Jettmar, k. k. Finanzrat	4	—
„ Med. Dr. V. Kac, Zahnarzt	5	—
„ Domherr Jakob Kavčič	4	—
„ Friedrich Knapp, Gymnasialprofessor	4	—
„ Joh. Evang. Kociper, Gymnasial-Religions-Lehrer	4	—
„ Dr. Anton Korošec, Reichsrats-Abgeordneter	4	—
„ L. H. Koroschetz, Kaufmann	4	—
„ Dr. Franz Kovačič, Theologie-Professor	4	—
„ Ludwig Lang, Gymnasialprofessor	4	—
„ Dr. Josef Leskovar, Advokat	5	—
„ Anton Liebisch, k. k. Oberlandesgerichtsrat	4	—
„ Dr. Fr. X. Lukmann, Theologie-Professor	4	—
„ Kanonikus Senior Josef Majcen	4	—
„ Domherr Dr. Martin Matek	4	—
„ Dr. Anton Medved, Gymnasialprofessor	10	—
„ Domdechant Dr. Johann Mlakar	5	—
„ Dom- und Stadtpfarrer Franz Moravec	4	—
„ Dr. Ernst Mravlag, Rechtsanwalt	20	—
„ Dr. Johann Mühlbacher, Gymnasialprofessor	4	—
„ Franz Otto, Gymnasialprofessor	4	—
„ Dr. Adolf Pečovnik, Gymnasialprofessor	4	—
„ Dr. Radoslav Pipuš, Advokat	4	—
„ Andreas Platzer, Kaufmann	5	—
„ Dr. Leopold Poljanec, Gymnasialprofessor	4	—
„ Med. Dr. Amand Rak	4	—
„ k. k. Oberdirektor Josef Reisel	4	—
„ Dr. Franz Rosina, Advokat	5	—
„ Josef Ritter von Savinschegg, kgl. ung. Rittmeister i. R.	10	—
„ Dr. Hans Schmiderer, Bürgermeister von Marburg	10	—
Fräulein Marie Schmiderer, Hausbesitzerin	4	—
Herr Franz Simonič, Dom- und Stadtpfarrvikar	4	—
„ Dr. Franz Somrek, Theologie-Professor	4	—
„ Dr. August Stegenšek, Theologie-Professor	4	—
„ Anton Stergar, Kaplan in der St. Magdalenenkirche	4	—
„ Eduard Taborsky, Apotheker	4	—
„ Med. Dr. Philipp Terč	4	—
„ Dr. Johann Tomažič, fb. Sekretär	5	—
„ Dr. Josef Tominšek, k. k. Gymnasialdirektor	5	—
„ Josef Tschelligi, Realitätenbesitzer	10	—
„ Dr. Paul Turner	5	—
„ Viktor Verderber, k. k. erster Staatsanwalt	4	—
„ Dr. Karl Verstovšek, Gymnasialprofessor, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter	4	—
„ Dr. Franz Voušek, k. k. Oberlandesgerichtsrat	4	—
„ Prof. Johann Vreže	4	—

Fürtrag 316—

	K	h
Herr Karl Zahlbruckner, Gymnasialprofessor	Übertrag	316
„ Prof. Josef Zidanšek, Direktor des f.-b. Knabenseminars		4
Löbl, Bezirksvertretung Marburg		4
„ Hranilno in posojilno društvo v Ptuj		10
„ Posojilnica v Mariboru		60
		50
	Summe	450

c) die Spender:

	K	h
Herr Franz Bračun, suppl. Gymnasiallehrer		1
„ Dr. Franz Fribas, k. k. Notar		3
„ Simon Gaberc, Dechant von St. Magdalena		1
„ Max Halfter, Turnlehrer		1
„ Dr. Anton Jerovšek		2
„ Johann Mravljak, suppl. Gymnasiallehrer		2
„ Franz Oehm, Hausbesitzer		2
„ Josef Pirnat, suppl. Gymnasiallehrer		3
„ Anton Rabuza,		2
„ Fr. Šegula, Kaplan in der Magdalenenvorstadt		3
„ Anton Tkavc, Katechet		1
„ Karl Tribnik, suppl. Gymnasiallehrer		1
„ Josef Trofenik, Kanzleibeamter		2
„ Kanonikus Barth. Voh		3
„ Nikolaus Žagar, Gymnasialprofessor		3
„ Vinzenz Žolgar, Kaplan an der St. Magdalenenkirche		2
Ergebnis einer Sammlung unter den Schülern der Anstalt*)		130
	Summe	75
		612

Anmerkung: Unter die Spender sind auch die Gymnasialschüler zu zählen, unter denen eine Sammlung folgendes Ergebnis lieferte:

*) **I. a-Klasse:** Brandl K 1—, Fillafer 1—, Goriup 1·20, Käfer 1—, Kießner 1—, Koschin 1—, Legner —50, Meško —20, Pascolotti 2—, Prah 1—, Radics 2—, Rauch —40, Tomišek 1—, Uray —75, Wernhardt 1—, Zahlbruckner 1—; zusammen K 16·05. — **I. b-Klasse:** Antolovič K —40, Bezjak —40, Čagran —20, Epih —20, Fifuja —20, Gajšek —40, Godec —20, Heric —20, Ivanuša —20, Kaukler —20, Klasinc —20, Klemenčič, 1—, Kolarič —20, Kolbl —20, Kos —40, Kovačič —20, Križ —20, Kšela —20, Makoter —40, Mikl 2·20, Miklaučič —20; zusammen K 8—. — **I. c-Klasse:** Golob K 1—, Merčun —50, Pliberšek 1—, Rampe 1—, Rosina 4—, Štancer 20—, Soršak —40, Šrnf —40, Turk —40, Verstovšek 4—, Vogrin 1·50; zusammen: K 15·40. — **II. a-Klasse:** Keifl K 3—, Radics 2—, Hnidy 1—, König —60, Kurzmann 1—, Močivnik —20, Stenczel 5—, Jettmar 1—, Tschmelitsch 1—, Wohlkönig 1—, Zmork 1—; zusammen K 16·80. — **II. b-Klasse:** Berdnik K 1—, Breznik —30, Jamnik 1—, Janžekovič —20, Koprivnik 1·20, Kupčič —20; zusammen K 3·90. — **II. c-Klasse:** Ocvirk K —40, Osim —30, Peče —20, Radanovič —40, Raušl —20, Rebol —40, Roner —30, Rožič —20, Schneider —30, Stabej —30, Stumpf —30, Šamperl —40, Šega —20, Strudel —20, Tikvič —40, Tomažič —30, Topolovec —40, Trogar —30, Umcek —60, Valenko —50, Verlič —30, Vimpolšek —50, Vokač —40, Varšič —20, Vovčko —30, Žula —30; zusammen K 8·60. — **III. a-Klasse:** Cajnkar K —70, Hnidy 1—, Krauß 1—, Krenn 1—, Pfrimer 2—, Raser 1, Schrott, G. 1—, Stauder 1—, Sajovitz —80, Swaty 1—; zusammen K 9·50. — **III. b-Klasse:** Cerjak K —20, Gassenburger —10, Grebenšek —20, Gregorič —20, Grisold —60, Horvat —20, Klasino —20, Koser —60, Kralj —50, Lukman —20, Ostero —60, Senica —20, Šturm —20, Ungenannt 2—; zusammen K 6—. — **V. a-Klasse:** Bärnreiter K 1—, Cazačura 1—, Korošak 1—, Mühlbacher 1—, Terč 2—; zusammen K 6—. — **V. b-Klasse:** Artič K —15, Bender —50, Chomrak 2—, Haas 2—, Jug —20, Kramberger —30, Mrcun —35, Pach 2—, Polič 1—, Tribnik —50, Voušek 2—, zusammen K 11—. — **VI. Klasse:** Barte K 2—, Čurin —50, Fischer 1—, Goršič 1—, Hesse —02, Ilešič —40, Kolšek —24, Lemež 1—, Mitteregger —34, Mravljak 1—, Ogriseč 2—, Rožmann —70, Šketa —40, Šnuderl —40, Voušek 1—; zusammen K 12—. — **VII. a-Klasse:** Cnobloch K 5—, Hronovsky 2—, Korath 1—, Rudolf, I. 2—, Rudolf, W. 2—; zusammen K 12—. — **VII. b-Klasse:** Aušič K —40, Exel Floriančič —20, Frommeyer —50, Glaser —40, Golež —20, Heu 2—, Jerebič —30, Kaufmaun —50, Munda —30, Rančigaj —30, Robič 1—, Povornik —20, Urleb —30, Volavšek —30, Živko —20; zusammen K 7·70. Alle Klassen zusammen K 130·75.

Die Namen vieler Wohltäter entziehen sich der Öffentlichkeit. Die Anstalt spricht diesen und allen den tiefgefühltesten

Dank aus und empfiehlt die Jugend auch für die Zukunft der gleichen werktätigen Anteilnahme.

VIII. Reifeprüfungen.

Die mündliche Reifeprüfung im Sommertermine 1911 wurde in der Zeit vom 7. bis 12. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Realschuldirektors Robert Bittner abgehalten; derselben unterzogen sich sämtliche 42 öffentliche Schüler der VIII. Kl. und 2 Externisten. Ein Externist sowie 6 öffentliche Schüler wurden auf $\frac{1}{2}$ Jahr zurückgewiesen, 5 öffentliche Schüler und ein Externist erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 31 ein Zeugnis der Reife. Folgende Schüler wurden für reif, bezw. für reif mit Auszeichnung erklärt:

Post Nr.	N a m e	Geburtsort	Vaterland	Lebensalter	Erklärte sich folgendem Beruf zuzuwenden
1	Arlič Karl	Prelska	Steiermark	21	Theologie
2	Bešak Alois	Drachenburg	"	20	Journalist
3	Codelli Heinrich, Ernst, Karl	Triest	Küstenland	19	Jus
4	Črepinko Ferdinand	Pettau	Steiermark	20	Technik
5	Dernjač Othmar Josef	Graz	"	19	Heilkunde
6	Ferrari-Occhieppo Norbert Rud. Anton Josef Graf von	Klagenfurt	Kärnten	20	Jus
7	Gamzi Alois	Kupetinci	Steiermark	20	Handelsakad.
8	Gračnar Josef	Zamšlek	"	21	Theologie
9	Heller Eduard	Marburg	"	19	Eisenbahnd.
10	Jarh Konrad	Globoko	"	19	Theologie
11	Kaiser Karl August	Marburg	"	19	Jus
12	Kosi Alois	Medkotnjak	"	22	Theologie
13	Kovačič Maximilian Alex.	St. Florian	"	19	Philosophie
14	Krainz Johann	Marburg	"	21	Eisenbahnd.
15	Krölling Otto	Weinzierl	N.-Oesterr.	20	Malerakad
16	Lorger Eugen	St. Leonhard b. Tüff.	Steiermark	21	Theologie
17	Matek Franz	Oberburg	"	20	Bodenkultur
18	Maroh Peter	Majski vrh	"	21	Eisenbahnd.
19	Messner Johann	St. Primon	"	21	Heilkunde
20	Mohar Anton	Tnava	"	21	Theologie
21	Morocutti Camillus Josephus	St. Leonhard W. B.	"	19	Heilkunde
22	Nottes Viktor Josef	Leitmeritz	Böhmen	19	Rechtswiss.
23	Permé Friedrich	Sagor	Krain	19	Veterinär.
24	Petrovič Josef	Pacinje	Steiermark	21	Philosophie
25	Rak Johann	Ličnica	"	22	Heilkunde
26	Rehar Josef	St. Martin i. Rosent.	"	20	Theologie
27	Rungaldier Rudolf	Marburg	"	19	Eisenbahnd.
28	Senčar Karl	Negau	"	21	Rechtswiss.
29	Sternad Friedrich	Ihova	"	21	Theologie
30	Stichl Erich Julius Anton	Graz	"	20	Heilkunde
31	Svetina Stanislaus Franz Jos.	Franz	"	19	Rechtswiss.
32	Škorjanec Friedrich	Mihalofzen	"	20	"
33	Šparl August	Jareminski dol	"	20	Theologie
34	Štamberger August	Obriž b. Polstrau	"	20	Rechtswiss.
35	Webern v. Hermann Am. Ant.	Barcagno	Dalmatien	20	Bergbau.
36	Zadravec Matthäus	Grabendorf	Steiermark	21	Eisenbahnd.
37	Žmavc Josef	Bočna	"	20	Heilkunde

Im Februartermin 1912 unterzogen sich der Reifeprüfung 4 Kandidaten. Zur schriftlichen Bearbeitung, am 19. und 20. Februar, lagen folgende Aufgaben vor:

1. Deutsche Sprache. Die Wahlthemen: *a)* Reisen führt zur Heimatkunde und Heimatkunde in Österreich unfehlbar zur Heimatliebe. *b)* „Nie hat eine Literatur so große Aufgaben gelöst wie die deutsche von 1750 bis zum Tode Goethes“ G. Freitag. *c)* Die Elektrizität im Dienste der Menschen.

2. Slowenische Sprache: Die Wahlthemen: *a)* Kčemu si prizadevajo narodi priti do morske obali? *b)* Pomen J. Vesela-Koseskega v slovenskem slovstvu. *c)* Nonne vides etiam guttas in saxa cadentes Humoris longo in spatio pertundere saxa? (Lucretius.)

3. Lateinische Sprache: Sallust, Cat. 56, 57,

4. Griechische Sprache: Herodot I. 209—210.

Die mündliche Reifeprüfung wurde am 21. Februar unter dem Vorsitz des k. k. Realschuldirektors Robert Bittner vorgenommen und dabei alle vier Kandidaten für reif erklärt:

	N a m e	Geburtsort	Vaterland	Lebens- alter	Erklärte sich folgendem Berufe zuzuwenden
1	Berstovšek Leo	Friedberg	Steiermark	24	Postdienst
2	Mayer Johann d. T., Josef, Moriz	Neuberg	"	18	Jus
3	Presker Aemilian	Reichenburg	"	21	Bodenkultur
4	Vuga Josef	Košak	"	24	Philosophie

Für den Sommertermin 1912 meldeten sich sämtliche 44 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse und 1 Externist; 1 Abiturient trat nach der schriftlichen Prüfung zurück. — Für diese Prüfung (10.—13. Juni) lagen folgende Aufgaben zur Ausarbeitung vor:

1. Deutsche Sprache, Wahlthemen: *a)* „Gemeinsame Hilfe in gemeinsamer Not — Hat Reiche und Staaten gegründet; — Der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod, — Doch Leben und Streben verbündet.“ (Grillparzer.) *b)* „Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein — So wohl nicht aufbewahrt wie in des Dichters Liede.“ Diese Worte sind allgemein zu begründen und durch Beispiele aus der deutschen Literatur zu beweisen. *c)* Im Kampfe mit der Natur zeigt sich die Ohnmacht, aber auch die Größe des Menschen.

2. Slowenische Sprache. Wahlthemen: *a)* Avstrija branik zapadnoevropske omike in prosvete. *b)* Kako preobražajo tehnični izumki naše socialno življenje? *c)* „Rodove boš videl srečnejše, zemljo bogatejšo drugod; svetinja te spomni: krasnejše od svoje ne najdeš drugod.“ (Aškerc.)

3. Lateinische Sprache: Cicero, Tusc. I. 100—103.

4. Griechische Sprache: Platon, Lysis IV.

Anmerkung. Über die mündlichen Prüfungen in diesem Termin, die vom 9.—15. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Matthäus Kurz stattzufinden haben, wird im nächsten Jahre Bericht erstattet werden.

IX. Körperliche Ausbildung.

1. Allgemeines.

Hinsichtlich der körperlichen Ausbildung sowohl im Hinblick auf die allgemeinen Forderungen der Hygiene wie nicht minder auf die unmittelbare Körpererziehung ist es an der Anstalt im ganzen recht gut bestellt. Das Anstaltsgebäude, gelegen in unmittelbarer Nähe des Stadtparkes, an einer ruhigen, alleartigen Straße, und von allen vier Seiten von grünen Bäumen umgeben, bietet der Jugend ein gesundes, fast trauliches Heim, zumal die Schulzimmer ausnahmslos licht und luftig, das Vestibül, das Stiegenhaus und die Gänge dem Gesamtbau entsprechend, recht geräumig sind. Allerdings wird diese Geräumigkeit zum größten Teil illusorisch, da die Anstalt überfüllt und die Raumdimensionierung nur etwa der halben

dermaligen Schülerzahl angepaßt ist; dieser Übelstand macht sich besonders bei schlechtem Wetter fühlbar, wenn die Schüler in den Erholungspausen zum größten Teil im Gebäude selbst verbleiben.

Bei schönem Wetter ergehen sich die Schüler während der Pausen im Gymnasialhof. Die Direktion ließ es sich im laufenden Schuljahre angelegen sein, unsern Hof ganz den Bedürfnissen der Schüler entsprechend auszugestalten und nutzbar zu machen. Der Hof wurde frisch gepflastert und nivelliert, so daß der Boden nach dem Regen rasch trocknet. Der mit Bäumen bepflanzte Teil wurde seiner Bestimmung als schattiger Park entgegengerührt, um die Edelbäume und Sträucher frischer Rasen gezeitigt, hingegen der ursprünglich für den Direktor bestimmte Gemüsegarten aufgelassen und dessen Areal samt Umgebung als Tummelplatz für die Jugend freigegeben und in dessen Mitte eine Sand-Springgrube errichtet. — So haben denn alle Schüler ausreichend Platz, um sich in der freien Zeit in frischer Luft, im Schatten oder in der Sonne zu ergehen.

Ein schwerer hygienischer Mangel liegt im Bestande der offenen Klosette ohne Wasserspülung.

Das Gebäude besitzt in allen Räumen die Gasbeleuchtung, in allen Stockwerken die Wasserleitung.

In Befolgung des Min.-Erl. vom 15. September 1890, Z. 19097, wurde am 31. Jänner 1912 eine Konferenz abgehalten, wobei alle die Körpererziehung betreffenden Fragen gestreift wurden.

2. Der Turnunterricht.

Das Turnen ist für alle Klassen verbindlich; geturnt wird im geräumigen und sehr gut ausgerüsteten Turnsaal der Anstalt. Einige Turnstunden (Gerwerfen, Springen bei der erwähnten Springgrube u. Ä.) wurden auch in den Gymnasialhof verlegt. Probeweise wurden auch in den Ruhepausen Freiübungen, ohne jeden Zwang zur Beteiligung, vorgeturnt. Zur Durchführung einzelner Spiele (Korbball) begaben sich die Klassen von Fall zu Fall in den nahen Volksgarten.

3. Jugendspiele und Sport.

Zur Abhaltung von Jugendspielen im Freien wurde der Volksgarten benützt, welcher vom Stadtverschönerungsverein in bereitwilligster Weise überlassen wurde. Die Schüler des k. k. Staatsgymnasiums benützten bei günstigem Wetter im Herbst des Vorjahres, im Frühling und Sommer des laufenden Jahres an jedem Tage den Spielplatz im Volksgarten. Unter der Leitung des Professors Dr. Max Haid, (und Dr. Karl Tribnik, in Vertretung des beurlaubten Dr. Haid) und des Turnlehrers Max Halfter wurde im ganzen 59 mal in der Dauer von 2—3 Stunden gespielt; jedesmal beteiligten sich durchschnittlich 90 Schüler aller Klassen. Die Untergymnasiasten spielten klassenweise, und zwar Bastardeln, Schwarzer Mann, Hahnenkampf, Tag und Nacht, Kriegsball, Tamburinball, Türkenkopf, Deutscher Schlagball, Rollball, Reiterball, Schleuderball, Faustball und Korbball, die Schüler des Obergymnasiums bildeten eine Abteilung und pflegten ausschließlich das

Korbballspiel, Faustball, Barlaufen und Schleuderballspiel. Während des ganzen Jahres wurden vom Turnlehrer Bewegungsspiele in der Turnhalle und im Hofe des Anstaltsgebäudes geübt.

Außerdem wurde im Winter das Eisschuhlaufen, sonst noch das Fechten, Radfahren und Schießen gepflegt.

Am 20. Juni 1912 wurde im Volksgarten vom k. k. Staatsgymnasium ein Jugendspielfest veranstaltet, das unter zahlreicher Beteiligung von Seiten der Bürgerschaft von 3—6 Uhr dauerte. Das Programm umfaßte folgende Vorführungen:

Aufmarsch in Zugsform von 14 Paaren.

Allgemeine Freiübungen des Unter- und Obergymnasiums in zwei Gruppen, 320 Schüler.

Allgemeine Spiele des Obergymnasiums:

V. a-Kl. Korbball, V. b-Kl. Kriegsball über die Schnur, VI. Kl. Kriegsball in verschiedenen Formen, VII. a-Kl. Barlaufen, VII. b-Kl. Reiterball und VIII. Kl. Schleuderball.

Zweite Spielzeit von 4 Uhr bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, Untergymnasium:

I. a-Kl. Turmball, I. b Bastardeln, I. c Schwarzer Mann,

II. a-Kl. Deutscher Schlagball ohne Einsenker, II. b Türkenkopf, II. c Tag und Nacht,

III. a-Kl. Deutscher Schlagball mit Freistätten, III. b Drittenabschlagen,

IV. a-Kl. Korbball, IV. b Kriegsball über die Schnur.

Wettspiele:

VII. Kl. gegen VIII. Kl. Korbball, 4:17 Punkte zu Gunsten der VIII. Kl.

VI. Kl. gegen V. a-Kl. Stafettenlauf 1200 *m*, mit 2 Min. 54 Sek. Sieger VI. Kl., 2 Min. 59 Sek. V. a-Kl.

V. b-Kl. gegen II. Jahrgang der Lehrerbildungsanstalt in Marburg, 1:4 Punkte zu Gunsten der V. b-Kl.

VIII. Kl. gegen VII. Kl. Stafettenlauf 600 *m*, mit 1 Min. 23 $\frac{2}{5}$ Sek. Sieger VII. Kl., 1 Min. 23 $\frac{3}{5}$ Sek. VIII. Kl.

V. b-Kl. gegen V. a-Kl. Korbball, 3:14 Punkte zu Gunsten der V. b-Kl.

III. Kl. gegen IV. Kl. Schnellauf 100 *m*, mit 12 $\frac{4}{5}$ Sek. Sieger IV. Kl., 13 Sek. III. Kl.

4. Militärische Schießübungen.

Im Vorjahre gab es an der Anstalt keine Schießübungen. Auch im Berichtsjahre konnte mit diesen Übungen nicht normalerweise mit 1. Dezember 1911 begonnen werden, da die Einrichtung derselben dem neuerannten Direktor, der am 18. Dezember den Dienst antrat, vorbehalten blieb. Eine entsprechende Einflußnahme auf die Schülerschaft hatte den Erfolg, daß sich (siehe oben S. 34!) nahezu sämtliche Schüler der 7. u. 8. Klasse zur Teilnahme meldeten und sich 95 bis zum Schlusse an allen Übungen beteiligten. Ein intensiver Betrieb wäre bei dieser großen Zahl unmöglich, wenn nicht das hiesige Landwehrintanterieregiment durch die seltene Zuvorkommenheit des Herrn Obersten den Schützen in jeder Richtung an die Hand gegangen und in der Person des Herrn Hauptmanns Johann Kisvarday ein Instruktor und Leiter von besonderer Berufsfreudigkeit und angeborenem erziehlichen Geschick gewonnen worden wäre. Zugeteilt wurde ihm suppl. Lehrer Josef Pirnat.

Der Schießunterricht begann am 20. Jänner l. J. und endete am 30. Mai.

Herr Hauptmann Kisvarday ging nach einem von ihm selbst ausgearbeiteten Programme vor, das sich, wie die überaus günstigen Resultate am Schlusse der Ausbildung zeigten, als zweckentsprechend erwiesen hat. In den Wintermonaten (Jänner bis Mitte Februar) fand die theoretische und zum Teil auch praktische Ausbildung im Turnsaale der Anstalt statt, später im Freien und auf der Kapselschießstätte nächst der Landwehrkaserne, bei ungünstiger Witterung in den Notbelägen der Unterabteilung des Hauptmanns.

Die Vorschule und das Kapselschießen fand stets auf der Kapselschießstätte statt.

Für jeden einzelnen Teilnehmer wurde 1 Trefferheft der 1. Schießklasse für das Übungsschießen — dann 1 Zielblatt, woselbst die Zielübungen bis auf Distanzen von 200 Schritten vorgenommen erscheinen, angelegt. Auf der Rückseite dieser Blätter wurden die Resultate des jedesmaligen Kapselschießens eingetragen.

Um außer den tüchtigsten Unteroffizieren des Bataillons auch eine Anzahl Instruktoren des Gymnasiums zu schaffen, bildete der Leiter die 12 Geschicktesten der 7. und 8. Klasse an den Nachmittagen zweier Wochen aus.

Die Beschäftigungszeit konnte der Leiter nie nach dem Programm einhalten, einerseits wegen der großen Teilnehmerzahl und andererseits wegen der Begeisterung der Teilnehmer für den Unterricht; deshalb wurde die Ausbildungszeit öfters bis zur Dauer von 4 Stunden verlängert.

Die Frequentanten wurden, als sie die ersten Begriffe über militärische Ordnung und Disziplin innehatten, in geschlossenen militärischen Abteilungen unter Kommando des ältesten Teilnehmers, sowohl zum und vom Kapselschießen und zur Vorschule in der Kaserne als auch zur und von der Elementarschießstätte geführt, einigemal unter dem klingenden Spiel der Landwehrmarschkapelle. Für diese große Anzahl von Frequentanten wurden ex officio nur 10 Gewehre beigelegt. Bei dieser Zahl von Gewehren wäre ein tüchtiges Üben ausgeschlossen und es drohte die Gefahr, daß der Eifer der Schützen erlahme. Um dieser Gefahr vorzubeugen, zog der Leiter außer den 10 Gewehren sämtliche Handfeuerwaffen seiner Unterabteilung zum Unterricht heran und erzielte hiemit ein stetes Interesse und gediegene Erfolge.

Als alle Schüler in der Theorie, in der Vorschule und im Kapselschießen genügend für das Scharfschießen vorbereitet waren, wurde das Übungsschießen mit Schützenpatronen durchgeführt, und zwar: alle Serien Nr. 1, 2, 3 und 5 des Schulschießens, ein großer Teil auch Serie Nr. 5 und 6 des Schulschießens. Sodann schossen alle die Serien 1 und 2 des Figureschießens. Die Instruktoren haben das ganze Trefferheft mit Ausnahme der letzten 2 Serien des Figureschießens durchgeschossen.

Am Schlusse der Ausbildung erhielt jeder Teilnehmer das abgeschossene Trefferheft sowie sein Zielblatt. — Die Oktavianer wurden außerdem von der Gymnasial-Direktion mit einem Frequentationsausweis beteiligt.

Der Schießunterricht wurde durch ein Preisschießen beendet, das am 5. Juni 1912 stattfand, auf 300 Schritte (kleine Schulscheibe) bei Abgabe einer Serie von 10 Schüssen und 2 Probeschüssen. — Bei diesem Schießen wendeten alle Schützen die scharfe Munition an.

Das Preisschießen nahm folgenden Verlauf:

Es fand in einer Form statt, welche der Anstalt und, wie hervorgehoben werden muß, der Bewohnerschaft von Marburg zur Ehre gereicht. Die von der Gymnasialdirektion entsprechend der großen Schülerzahl (am Preisschießen nahmen 86 Schützen teil) in einem größeren Stile in Angriff genommene Veranstaltung konnte nur aus dem Grunde zu einem glänzenden Ergebnis führen, da der Ruf nach einer moralischen und materiellen Unterstützung überall den lebhaftesten Widerhall fand. Überall, wo die Sendboten des Gymnasiums mit ihrem Ansuchen um Beiträge anklopfen, fanden sie freundliche Aufnahme und auf die Ein-

ladung zur Teilnahme erfolgte regelmäßig willige Zusage. — Der 5. Juni war ein sonnenklarer Morgen.

Nach 7 Uhr wird es beim Gymnasium lebendig, die Landwehrmarschkapelle marschiert auf, militärische Kommandorufe erschallen, der Gymnasialhof ist in ein Militärlager umgewandelt, die 86 Schützen stehen schon in Reih und Glied mit geschultertem Gewehr; es werden noch die letzten Anordnungen getroffen. Da, ein Kommandoruf des Herrn Hauptmannes Kisvarday hoch zu Roß, die Musik setzt ein und stramm marschiert die Schützenkompagnie der Gymnasiasten durch das Tor auf die Straße und zur Militärschießstätte. — Es vergehen über drei Stunden, bis die vorgeschriebene Zahl von Schüssen abgegeben ist. Während dieser Zeit konzertiert die Musikkapelle, ernste erfahrene Männer folgen mit sachlichem Interesse nahezu jedem Schuß, immer mehr Publikum strömt zusammen, es bilden sich gesellschaftliche Gruppen; freudige Erregung belebt alles. Nach 10 Uhr langen die Beste an: eine ganze große Kiste voll, volle 80! Sie wurden unter einem geschmackvoll dekorierten Kaiserbilde auf einem großen Tisch, den sie voll einnahmen, zur Schau ausgestellt und allseitig bewundert. Bald nach 11 Uhr war das Schießen beendet und das Publikum, das inzwischen zu Fuß, mit Wagen und Automobil herbeigeeilt war, gruppierte sich um das Kaiserbild zur Preisverteilung. Der Gymnasialdirektor Dr. Josef Tomiňšek bestieg nun eine improvisierte Tribüne und hielt an die Versammelten eine Ansprache. Er wies zunächst auf die vorbildliche Bedeutung der Festlichkeit hin, die den schlagenden Beweis erbringe, daß sich mit dem abstrakten, scheinbar weltflüchtigen Studium des Gymnasiasten der Sinn für das realste Leben und ein unmittelbarer Erfolg auf dem Gebiete des letzteren doch erreichen lasse, wenn man eben die richtigen Mittel und Wege zu finden wisse, die jeden aufnahmefähigen Jüngling (und solche sind die Gymnasiasten fast ohne Ausnahme) zu jenem Ziele zu führen vermögen. Letzteres sei diesmal in vollem Maße der Fall gewesen; insbesondere gebührt das höchste Lob und die dankbarste Anerkennung dem hiesigen Landwehrintanterieregimente mit seinem jede die Bestrebung energisch fördernden Herrn Obersten für das seltene Entgegenkommen, das die Schießübungen dortselbst allemal gefunden. Besonders stolz können sich die jungen Schützen fühlen, daß der Stationskommandant der hiesigen Garnison, Herr Generalmajor von Brudermann, nicht nur persönlich zu dem Preisschießen erschien (Hoch!), sondern dasselbe von allem Anfange an durch Zuweisung der Militärschießstätte usw. förderte. Der Redner hob ferner hervor, daß alle Faktoren förmlich wetteiferten, um dem heutigen Tage Glanz und Wert zu verleihen. (Laute Hochrufe begleiteten nun die Nennung jedes Namens.) Seine fürstbischöflichen Gnaden Exzellenz Dr. M. Napotnik, der Bezirkshauptmann Herr Dr. Weiß v. Schleussenburg, der Herr Bürgermeister Dr. J. Schmiderer hatten sich wegen dienstlicher Verhinderung entschuldigen lassen, jedoch schöne Beste gewidmet; persönlich in Ehrfurcht könne begrüßt werden Seine Exzellenz Herr Feldmarschalleutnant Johann Edler von Nemethy, ferner der Kommandant der Infanterie-Kadettenschule Herr Oberstleutnant Spanyol v. Domehaza mit mehreren Herren Offizieren, der Herr Oberdirektor der Strafanstalt Reisel, Offiziere verschiedener Truppenkörper, und, was besonders hervorgehoben werden soll, zahlreiche Mitglieder des Marburger Schützenvereines mit dem Oberschützenmeister Herrn Hausmaninger an der Spitze. Ein besonderes Hoch wurde an die anwesenden Damen ausgebracht.

Die Namen aller Freunde und Förderer der jungen Schützen können, fuhr der Redner fort, nicht ausgerufen werden; auf vier Sammelbogen bleiben dieselben verzeichnet, jedoch nicht laut genug könne er die Opferfreudigkeit der Marburger Bürgerschaft aller Kreise betonen, wodurch es allein ermöglicht wurde, fast an 80 Schützen, also nahezu an sämtliche Angebinde zu verteilen. Bei diesem freudigen Anlasse, da alle Kreise so einhellig für eine patriotische und zugleich erziehlche Idee einstehen und dieselbe zur Tat werden lassen, müsse wohl jeder Österreicher des Allerhöchsten Schützen, des obersten Kriegsherrn und ersten Freundes der Jugend, Seiner Majestät mit freudigem Stolze gedenken; ihm widmen alle Versammelten das Beste als ersten Preis: Das treu ergebene Herz! Die Kapelle intonierte die Volkshymne und brausende Hochrufe erschollen über das weite Feld. — Hierauf wandte sich der Sprecher an den Leiter der Schießübungen, Herrn Hauptmann Johann Kisvarday, und pries in bewegten Worten seine seltene unermüdlche Hingabe an die Schützenerziehung und seine ganz besondere Eignung für die Lösung der oft heiklen Aufgabe. Die Anstalt und die Schützen werden ihm steten Dank wissen. (Daraufhin übergab einer der Schützen dem Herrn Hauptmann im Namen aller mit einer passenden Ansprache unter herzlichen Ovationen der Anwesenden ein Andenken.) — Nunmehr ersuchte der Direktor den Herrn Hauptmann, die Verteilung der Beste an die Schützen vorzunehmen. Diese vollzog sich unter lebhaften Zurufen. Die ersten 12 Preise wurden fixiert, die übrigen 68 wurden der freien Auswahl überlassen. Die zwei besten Leistungen erreichten in gleicher Weise je 230 Points. Die Mehrzahl bewegte sich um 200. Nach der Verteilung der Beste ergriff der Gymnasialdirektor nochmals das Wort, um nach einem kurzen Überblick über das gelungene Fest die Schützen aufzufordern, in steter Dankbarkeit gerade desjenigen Faktors zu gedenken, der es allein ermöglicht hatte, daß ihnen eine so intensive Ausbildung zuteil wurde, des Landwehr-Infanterie-Regimentes, und an den Herrn Obersten die Bitte zu richten, er möge auch in Hinkunft den Bestrebungen des Gymnasiums in so glänzender Weise entgegenkommen wie diesmal. Mit einem begeistert aufgenommenen „Hoch“ auf das genannte Landwehr-Infanterie-

Regiment, auf dessen Obersten und auf den anwesenden Stellvertreter desselben, Herrn Major Richard Volpi, wurde das Fest geschlossen, worauf die Schützen ebenso in die Stadt (bis zur Landwehrkaserne) marschierten, wie sie ausgerückt waren.

5. Ausflüge und Exkursionen.

Kleinere Ausflüge zu Studienzwecken wurden von einzelnen Lehrern und Klassen öfters nach Bedarf unternommen. — Prof. A. Fink veranstaltete mit den beiden 7. Klassen je eine Radfahrt. — Der 20. Mai wurde freigegeben und zu folgenden Ausflügen benützt: I.a nach St. Wolfgang am Bacher; I.b und I.c nach Jahring; II.a nach Faal—Klappenberg—Lobnitzer Wasserfall—Maria-Rast; II.b nach St. Margarethen W. B.; II.c nach Gams—Tresternitz—Lembach; III.a nach St. Lorenzen—Sturmgraben—Hl. Geist—Urbani—Marburg; III.b nach Ponigl—St. Georgen S. B.; IV.a Urbani—Hl. Kreuz—Tresternitz—Lembach; IV.b Feistritz; V.b Grafenstein—St. Ursula—Windisch-Graz; VI.a Fresen—St. Pankratius a. P.—Eibiswald—Wies—Leibnitz—Seggau; VIII. St. Egydi—Platsch—Ehrenhausen—Spielfeld.

X. Schülerverzeichnis.*)

I. Klasse A (44+3).

Aicher Max, Marburg
Brandl Wolfgang, Graz
Dietinger Angela, Marburg
Ferk Gottfried, Wochau
Fillafer Franz, Brunnndorf
Geršak Othmar, Graz
Gorjup Eduard, Marburg
Grill Marie, Klamm a. d. S.
Käfer Johann, Marburg
Kautzner Eduard, Gratwein
Kautzner Josef, Zagrado
Kelbitsch Joh., Leitersberg
Kießner Karl, Wien
Kos Heinrich, Pettau
Koschin Erich von, Idria
Kreinz Alois, Graz
Kronasser Walter, Pettau
Kurnik Roman, Marburg
*Lackner Franz, Friedau
Lichtenstein Leo, Drohobyč
*Matzl Guido, Pettau
Meglitsch Franz, Graz
Meško Heinrich, Windisch-Feistritz
Mikscha Stefan, Križovlan
Namestnik Richard, Rotenberg
Pascolotti Max Hubert, Graz
Prah Vinzenz, Brezovec
Radics Friedrich von, Marburg
Rauch Franz, Warnsdorf
Sammer Josef, Donawitz
Schatz Josef, St. Lorenzen

Schauritsch Friedrich, Marburg
Schautzer Otto, Marburg
Scholler Friedrich, Kronstadt
Sigl Johann, Marburg
Stancer Jakob, Wien
Šuppanz Rudolf, Marburg
Šauperl Richard, Wien
Tominšek Alfons, Krainburg
Ullaga Karl, Marburg
Uray Oskar, Radkersburg
Vlček Hermine, Wien
Wagner Josef, Grafenau
Wernhart Franz, Brunnndorf
*Wuga Franz, Leitersberg
Zahlbruckner Johann, Roha-tetz
Zollneritsch Josef, Brunn-dorf

I. Klasse B (30)

*Antolovič Johann, Mihalovec
Bauman Johann, Štrihovec
Bezjak Josef, Samušani
Breznik Franz, Malna
Četin Franz, Sela
Čagran Alois, Slabotinzen
Epih Alois, Čadram
Ferlan Alois, Marburg
Fifnja Alois, Kuršenci
Gajšek Karl, Gonobitz
Godec Božidar, Hrastje
Golob Alois, St. Florian
Heric Franz, Vogričevci

Ivanuša Felix, Središče
Kaukler Miroslav, Karčovina
Klasinc Franz, Spodnje Jablane
Klemenčič Josef, Stein
Kolarič Rudolf, Ilovci
Kolbl Alois, Staragora
Kos Franz, Stanovsko
Kovačič Eduard, Drachenburg
*Kovačič Peter, Kellendorf
*Krajnc Josef, Škedenj
Kramberger Franz, Dolič
Križ Anton, Sauritsch
*Kšela Josef, Bolehneci
Makoter Franz, Cven
Mikl Alois, Placerovci
Miklaučič Josef, Gorinčiče
Supe Karl, Karčovina

I. Klasse C (34).

Haler Bogomir, Friedau
Helbl Ludwig, St. Primos ob Hohenmauten.
Kunej Ferdinand, Graz
*Merčun Ludwig, Mannsburg, Krain
Meško Josef, Lahonci
Napotnik Michael, Tepanje
Njivar Anton, Negau
*Ozmeč Stanislaus, Weinberg
Pernat Stefan, Unter-Jabbling
Peršuh Johann, Zg. Laže
Pliberšek Johann, Mlače
*Prebevšek Alois, Rann

*) Die Namen der Vorzugsschüler sind mit * bezeichnet.

Pučnik Anton, Dobrova
 Radolič Josef, Ponikl
 Rampre Alois, Čermožiče
 Rosenstein Johann, Sankt
 Bartholmae in Zibika
 Rosina Igor, Luttenberg
 Simonič Johann, Brestje
 Soršak Vladimir, Nikolsdorf
 *Šedivý Johann, Linz, O.-Öst.
 Šrimec Franz, Tržišče
 *Štancer Ludwig, Jahringberg
 *Tomažič Anton, Ob.-Wölling
 Tratnik Josef, Oberburg
 Trstenjak Boris, Hardek
 Turk Raimund, Marburg
 *Verstovšek Zdenko, Marbg.
 Vogrin Anton, Krabonošen-
 berg
 Zeilhofer Alfons, Pöltschach
 Zidar Milovan, Nova Cerkev
 Zorec Franz, Partinje
 *Zupančič Franz, Laak
 *Žinkovič Alois, Noričje
 *Žunkovič Franz, Župečja Vas

II. Klasse A (37+2).

Ačko Josef, St. Georgen a.
 Steinz
 Bartošek Franz, Zastavna
 Bauer Albert, Budapest
 Cujnik Friedrich, Marburg
 Dobitsch Josef, Marburg
 Engelhart Otto, Mauritzen
 Geršak Karl, Graz
 Hnidy Henriette, Wien
 Ivanuš Josef, Marburg
 Jettmar Emil Ritter von, Mar-
 burg
 Jug Max, Sava
 *Keifl Gustav, Cilli
 *König Hermann, Gottschee
 Koß Hanß, Voitsberg
 Kovacs Stefan, Murasentes
 Kralj Andreas, St. Georgen
 S.-B.
 Krainz Viktor, Marburg
 Kristl Josef, St. Barbara
 Kriwanek Heinrich, Marburg
 Kurzmann Oskar, Marburg
 Leskoschek Franz, Marburg
 *Lesnika Roman, St. Anna
 Miglič Emil, Reifnig
 Močivnik Felix, Marburg
 Mühlbacher Max, Cilli
 Pippan Leo, Himmelberg
 Radics Max von, Steinam-
 anger
 Schedivy Franz, Marburg
 Schell Franz, Marburg
 Schwab Franz, Leitmeritz
 *Stenczel Erich, Znaim
 Tschmelitsch Anna, Marburg
 Weber Lothar, Wien
 Weiler Ferdinand, Marburg
 Weiß René, Marburg
 *Weitz Franz, Gaberje-Cilli
 Windisch Karl, Pola

*Wohlkönig Ludwig, Marburg
 Zmork Richard, Mahrenberg

II. Klasse B (34+1).

Bečan Franz, Pobrež
 Bende Josef, Marburg
 *Benja Josef, Zakot
 Berdnik Franz, Sp. Breg
 *Breznik Franz, Ižmenci
 Brumen Josef, Mekotnjak
 *Erker Johann, Lichtenwald
 Franz Ernst, Ponigl
 *Goričan Franz, Selo
 *Jamnik Johann, Saldenhofen
 Janežič Anton, Brebrovnik
 Janžekovič Anton, Senčak
 Kaukler Johann, Krčevina b.
 Pettau
 Kavčič Alois, Gairach
 Kežman Anton, Gaberje bei
 Rann
 *Koprivnik Ivan, Vordernberg
 Kosi Alois, Ključarvci
 Košenina Vladimir, Marburg
 Kronabethvogel Heinrich,
 Oberburg
 Kupčič Johann, Maria-Rast
 Lebič Georg, Neukirchen
 *Lesinšek Franz, Pirschenberg
 *Lobnik Jakob, Nußdorf bei
 Marburg
 Lončar Franz, Ravno
 Marschitz Richard, Fraßlau
 Medvešek Matthias, Ob.-
 Friesach
 Mencej Franz, Villach
 Moric Emmerich, St. Peter
 b. Königsberg
 Munda Franz, Sobotinci
 Muršec Alois, Trnovci
 Pavalec Johann, St. Georgen
 in W.-B.
 Pavlišek Vladimir, Marburg
 Ritonja Friedrich, Pöltschach
 Sattler Johann, Krčovine
 Tomišek Helene, Krainburg

II. Klasse C (33).

Deutscher Thomas, Stricho-
 wetz
 Ocvirk Alois, Unterbirnbaum
 Osim Rudolf, Maria-Rast
 Pavalec Peter, St. Georgen in
 Wind.-B.
 Peče Johann, Marburg
 Radanovič Anton, Slogovsko
 Raušl Anton, Polstrau
 Rebol Johann, Marburg
 Roner Franz Sauritsch
 Rožič Franz, Brunnndorf
 Schneider Stanislaus, Zesen-
 dorf
 Simonič Anton, Unterwurz
 *Stabej Josef, Preloge
 Stumpf Ludwig, Kraljevci
 Šamperl Kyrill, Kerschbach
 Šega Franz, Gladomes

Šijanec Anton, St. Georgen
 a. d. Stainz
 Špan Anton, W.-Feistritz
 Štrucel Johann, Gorca
 Tikvič Alois, Oblačah
 Topolovec Raimund, Graz
 Tomažič Theodor, Tainach
 Trogar Rudolf, Raune
 *Umek Johann, Pischätz
 Valenko Josef, Formin
 Vauda Jvo, Wernsee
 Verlič Franz, Lichtenwald
 *Vimpolšek Alois, St. Leon-
 hard bei Rann
 Vogrinz Georg, Nadole
 Vokač Otto, Brunnndorf
 Voršič Franz, Marburg
 Vovčeko Franz, Dobrova
 *Žula Johann, Hrastovec

III. Klasse A (36+3).

Benedikt Karl, Graz
 Bresnik Albin, Pettau
 *Cajnkart Thomas, Lichtenwald
 Cazafura Max, Marburg
 Dermoutz Robert, Völker-
 markt
 Forster Eduard, Gleinstätten
 Friedau Erich, Brunnndorf
 Gitschthaler Johann, Villach
 Granfola Josef, St. Lorenzen
 Hnidy Eugen, Wien
 Hödl Josef, Abstell
 Kastner Josef, St. Florian bei
 Scharding
 *Kemény Luise, Temesvar
 Kervina Franz, Loitsch
 Krauß Reinhold, Marburg
 Krenn Auguste, Marburg
 Kriwanek Marie, Marburg
 Lebarič Josef, Marburg
 Majerič Johann, Podwinzen
 Novak Hieronymus, Sinj
 Pečnik Jakob, Triest
 Pelko Josef, Wien
 Pfoß Rudolf, Bos. Krupa
 Pfrimer Gerhard, Marburg
 *Raser Karl, Krakau
 Roth Alois, St. Leonhard
 Rudl Franz, Rann
 Sajoviz Stanislaus, Marburg
 Schrott Georg, Marburg
 Schrott Johann, Marburg
 Schweiger Arthur, Pola
 Stauber Rudolf, Marburg
 Stauder Alois, Wörth
 Swaty Karl, St. Egydi
 Vargason Hermann, Her-
 mannstadt
 Winterhalter Josef, Marburg
 Witzmann Rudolf, Reifnig
 Zelinka Franz, Graz
 Zöhrer Wilhelm, Rotwein

III. Klasse B (36).

Cerjak Michael, Niederdorf
 Čiček Franz, Wochau

Gassenburger Stefan, Podova bei Marburg
 Glogovšek Anton, Gurkfeld
 Gnuß Ludwig, Marburg
 Grebenšek Johann, Schönstein
 Gregorič Anton, Pettau
 Grisold Emil, Kranichsfeld
 Horvat Josef, Oslušovci
 Janžič Johann, Kötsch
 Jazbinšek Franz, Laakdorf bei Montpreis
 Ješovnik Alois, St. Ruprecht i. W.-B.
 Klasinc Johann, Unter-Jabling bei Pragerhof
 Kosér Tugomer, Pettau
 Kragl Johann, Lichtenwald
 Kralj Franz, Mürzzuschlag
 Lauko Viktor, Trofin
 *Lukman Franz, Krčevina bei Friedau
 *Mihalič Boris, Luttenberg
 Neudauer Matthias, Burgstall
 Novak Anton, Unter-Kötsch
 Novak Vladimir, Marburg
 Osterc Anton, Luttenberg
 Pečar Stanislaus, Pettau
 Prelog-Karl, Slaptinci
 Pučnik Alois, Dobrova bei Gonobitz
 Razböršek Vinzenz, Dobrischendorf bei Cilli
 Senica Michael, Podgorje bei Lichtenwald
 Sevnik Michael, Kapellen bei Rann
 Starovasnik Paul, Krainburg
 Šuhač Franz, Slavatinzen
 Sturm Paul, Isvanzen
 Trop Thomas, Löschnitz bei Friedau
 Veber Franz, Frauheim
 Zemljich Anton, Hrastje bei Radein
 Zernec Ignaz, Kunovci bei Radkersburg

IV. Klasse A (23+1).

Arzenšek Viktor, Marburg
 Bartošek Johann, Sereth
 Brandstetter Franz, Marburg
 Burggasser Walter, Weißkirchen
 *Diwald Alexander, Wien
 Exel Felix, Möttling
 Friedriger Wilhelm, Marburg
 Hatheyer Robert, Klagenfurt
 Heiser Friedrich, St. Sulpice
 Jeglič Željko, Laibach
 Kodolitsch Erich Edler von, Graz
 Marschner Ernst, Marburg
 Mulej Karl, Marburg
 Oehm Hans, Marburg
 Ogriseg Waldemar, Marburg
 Paar Johann, Marburg
 Podlipnik Franz, Leitersberg

*Rathausky Herbert, Leibensfeld
 Richter Adolf, Marburg
 Rudel Rigobert, Mahrenberg
 Schifko Margareta, Marburg
 Wiesauer Franz, St. Gallen
 Zaslavsky Alexander, Marburg
 *Zhernotta Richard, Pola

IV. Klasse B (32).

Bezjak Friedrich, St. Thomas
 Breznik Johann, Unter-Burgstall
 *Cafuta Anton, Skorišnjak
 Časl Anton, Podhom
 Dečko Anton, Središče
 Ferk Michael, W.-Graz
 Hrasnik Anton, Dobje
 Jurko Roman, Smolnik
 *Karo Anton, Tešova
 Kaučič Jakob, Pfefferberg
 Kokolj Johann, Pristava
 *Konrad Josef, Ledinek
 Kreft Anton, Negau
 *Lorger Alfons, Zavrh
 *Lovrec Franz, Olinje Sopote
 *Marschitz Robert, Jur-schitzen
 Pajk Michael, Zabukovje
 Papež Mathias, Trnovec
 Prelog Vinzenz, Meletincen
 Primec Ferdinand, Unter-Kötsch
 *Rautner Vinko, St. Peter
 Skvarča Kyrill, Marburg
 Stadler Ivan, St. Peter bei Königsberg
 Štefanec Martin, Kristanzen
 Tomažič Johann, Tainach
 Tratnik Karl, Marburg
 Vodošek Rudolf, Gorica
 Vošinek Josef, Schmiedsberg
 Woschnig Franz, Franz
 Zafošnik Michael, Unter-Neudorf
 *Živko Konrad, St. Martin am Bachern
 Živko Vinzenz, St. Martin am Bachern

V. Klasse A (32+1).

Arnečič Paul, Pameče
 Azzola Fabian, Feldbach
 Bärnreiter Walter, Marburg
 Bevc Franz, Žeger
 Čazafura Walter, Marburg
 Čremošnik Vinzenz, Ločica, Bez. Franz
 Ferk Josef, Zierberg
 Frisch Max, Marburg
 Gajšek Božidar, Vranska Gorica
 Gobec August, Klagenfurt
 Griletz Hans, Marburg
 Hauser Viktor, Klagenfurt
 Jettmar Erwin Ritter von, Marburg

Käfer Heinrich, Bodohegyen in Ungarn
 Kit Johann, Ločka Ves
 Klobasa Josef, Blagus
 Korošak Johann, St. Georgen an der Stainz
 Krušič Vladimir, Klagenfurt
 Leinmüller Johann, Marburg
 Mühlbacher Georg, Cilli
 Pipuš Slava, Cilli
 Primus Robert, Otischnigberg
 Pušenjak Stanislaus, Čven
 Repič Augustin, Rakovec bei Gonobitz
 Schimm Friedrich, Marburg
 Schlamberger Ferdinand, Marburg
 Smole Johann, Tržišče
 Skazedonig Franz, Gegertal
 Skuhala Alois, Tergovišče bei Pettau
 Terč Hans, Marburg
 Tschab Wilhelm, Streiteben
 Volavšek Johann, Drachenburg
 Wresounig Siegfried, W.-Graz

V. Klasse B (33+1).

Artič Franz, Dobovec
 Bender Florian, Köhida (Ungarn)
 Chomrak Norbert, Varasdin
 Erzen Anton, Podgorje
 Greif Johann, St. Margarethen
 *Haas Marie, Villach
 Hallecker Rudolf, Palfan
 Hrašovec Alois, Werkofzen
 Huallenz Otto, Radkersburg
 Ingram Walter Ritter von, Salzburg
 Jug Franz, Studenitz
 Kleebinder Johann, Marburg
 Klemenčič Andreas, Wudischofzen
 Kos Johann, Radkersburg
 Kramberger Alois, Sankt Leonhard W.-B.
 Krivetz Franz, W.-Graz
 Loebel Rudolf, Grottau Böhmen
 Merčun Johann, Hohenegg
 Ordelt Emil, Wien
 Pach Hans Freiherr von, Marburg
 Polič Maximilian, St. Leonhard W.-B.
 Rabitsch Hans, Unter-Drauburg
 Repič Alois, Neukirchen
 Rottner Ludwig, Feistritz K.-B.
 Schager-Detschmann Wilhelm, Neumarkt
 Schindler Erwin, Graz
 Sterger Josef, Laas, Krain
 Sturm Jakob, Ob.-Feistritz
 Tomažič Anton, St. Nikolai

*Triebnik Heinrich, Marburg
Viher Josef, St. Nikolai
Voušek Paul, Marburg
*Vreča Otto, Negau
Winterhalter Johann,
Marburg

VI. Klasse (51).

Babšek Josef, Pečké
Barlé Josef, Stein in Krain
Bienenstein Erwin, Wiesel-
burg
Cerjak Dominik, Leskovec
Čiglar Alois, St. Marxen
Čurin Kyrill, Jastrebei
Engelhart Rudolf, Frohn-
leiten
Farkaš Alois, Stara Ves
Firbas Johann, Bičečki Vrh
Fischer Julian, Lemberg
Friedrigger Erich, Körmend
Gašparič Johann, Podgorci
Goršič Johann, Brebrovnik
Gračnar Johann, Montpreis
Hameršak Johann, Buchdorf
Hesse Hans, Marburg
Hren Wilhelm, Sessana
Ilešič Felix, Stračina
Jakončič Anton, Marburg
*Košek Konrad, Polzela
*Kordon Josef, Graz
Kosi Karl, St. Thomas
Kralj Josef, Wöllan
Krapč Franz, St. Martin W.-B.
Lemež Leo, W.-Feistritz
Malitsch Ulrich, Latschach
bei Hermagor
Mitteregger Heinrich, Flad-
nitz-Passau
Moric Adolf, St. Peter bei
Königsberg
Mravlag Günther, Cilli
Ogriseg Egon, Marburg
Pelcl Franz, Rožički Vrh
Preybl Alfons, Budapest
Rajšp Emil, Studenitz
Rožman Josef, Hundsdorf
Rudolf Josef, Orehova Vas
Seignemartin Emil, Wien
Senekovič Felix, Kirchenberg
Sinkovič Wolf, Brunnndorf
Slanc Josef, Rohitsch-Sauer-
brunn
Stiper Stefan, Tepsau
Šunčič Alois, Borice
Šketa Josef, Orla Vas
Škof Josef, Pavla Vas
Šnuderl Maxim., Römerbad
Šrol Martin, Kleinsonntag
Tkalec Jakob, Badličan
Trobej Alois, St. Egydi
Voušek Franz, Marburg
Welle Ludwig, Frauheim
Worsch Rudolf, Wien
Živko August, St. Martin

VII. Klasse A (30).

Cnobloch Christof Freiherr
von, Klattau
Čepin Martin, Peilenstein
Ferrari Otto Graf von Occhi-
eppe, Klagenfurt
Fulterer Ferdinand, Marburg
*Gugel Emil, Böhm.-Leipa
*Günther August, W.-Graz
Haas Heinrich, Graz
Hronovsky Arthur, Unter-
drauburg
Kaschitz Anton, Klagenfurt
Kaučič Johann, Groß-Sonntag
Kirchmayr Rudolf Ritter v.,
Nyiregyháza
*Korath Karl, Zwischen-
wässern
Kramer Ernst, Edler von
Drauberg, Marienbad
*Krošl Josef, Rann
Menhart Max, Gonobitz
Metnitz Hans Ritter von,
Klagenfurt
*Ogriseg Julius, Straß
Pfannl Rudolf, Kissároslak
Pfrimer Erich, Marburg
Rimpler Wilhelm, Konstanti-
nopol
Rudolf Ivo, Gonobitz
Rudolf Vladimir, Gonobitz
Semlitsch Johann, Sieldendorf
Sölch Max, Hirschenau
Spitzer Max, Klein-Glödnitz
Vauhnik Michael, St. Egydi
Verbajnsak Johann, Gerlova
*Weingerl Hermann, Hall
bei Admont
Worintz Hermann, Marburg
Zadravec Matthias, Scha-
lofzen

VII. Klasse B (30).

*Artner Benno, Mooskirchen
*Aušič Martin, Volče b. Rann
*Exel Karl, Möttling
Florjančič Josef, Marburg
Frommeyer Karl, Marburg
*Glaser Johann, Maria-Rast
Golež Peter, Grobelno
Heu Louis, Marburg
*Hofmann Adolf, Marburg
Hofmann Werner, Lienz
Jerebič Franz, Ivanjkovci
Kaufmann Oskar, Veitsch
im Mürtztal
Liebisch Robert, Friedau
*Maierhofer Valentin, Sankt
Marein
Marčinko Karl, Radkersburg
Molan Franz, Gaberje
Munda Vinzenz, Rakovci
Pirš Alois, Hošnica
Rakun Franz, Rietzdorf a. d.
Pack

Rančigaj Johann, Gomilsko
Rischner Alexander, Jurdani
Robič Franz, Polstrau
Schindler Eduard, Graz
Tovornik Franz, Vodice
*Urleb Franz, St. Primus
Volavšek Franz, Drachenburg
Wergles Max, St. Georgen
W.-B.
Wreßnig Ernst, Graz
Zmázek Franz, Radislavci
Živko Felix, St. Martin am
Bachern

VIII. Klasse (44).

Armbruster Ludwig,
Prestranek
Bechade-Rochepine Baron
Eugen, Stangau N.-Ö.
Bezjak Franz, Frauheim
*Bix Karl, Streiteben
*Bratina Franz, Kreuzdorf
Bußjäger Anton, Klagenfurt
Dernovšek Julius, Marburg
Engelhart Erwin, Frohnleiten
Gaberc Alois, Pretrež
Geč Franz, Samuschen
*Goričar Anton, Praftberg
Groß Johann, Polstrau
*Gugel Fritz, B.-Leipa
*Habermut August, St. Primus
Kavčič Alois, Groß-Sonntag
*Kieser Karl, Marburg
Kovačec Johann, Unter-
Velovlak
Kožuš Josef, Zabukovje
Majer Franz, Laibach
Medved Martin, Artič b. Rann
*Mirt Josef, Senovo
Mravlag Walter, Cilli
Mravljak Josef, Saldenhofen
*Muhič Franz, Sovjak
*Muster Josef, Gradisch
Novak Johann, Breg b. Tüffer
Novak Josef, Unter-Kötsch
Ortan Johann, Bachern
Osojnik Johann, Stadtberg
Predikaka Johann, Lanzen-
dorf
*Reidinger Karl, Ferlach
Reisel Josef, Marburg
*Robič Maximilian, Polstrau
Rojko Maximilian, Kötsch
Salobir Josef, Dobje bei
Montpreis
*Sattler Franz, Čaga
Savinschegg Karl Ritter v.,
Klagenfurt
*Svetina Franz, Oberburg
Überbacher Adolf, Wildon
*VerderberHermann, Laibach
Voltan Josef, Hortendorf
Wernitznigg Otto, Hermagor
Wolff Erich, Budapest
Wutholen Josef, Raibl

XI. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Klasse														Zu- sammen		
	I.		II.			III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.	
	a	b	c	a	b	c	a	b	a	b	a	b	a	b			
Zu Ende 1910/11	41 ²	35	34	45 ⁴	46 ¹	—	25 ¹	37 ¹	29	36 ²	33 ¹	30	63	42 ¹	42	538+13	
Zu Anfang 1911/12	48 ³	36	34	40 ²	35	34	37 ³	37	23 ¹	35	32 ²	33 ¹	51	31 ¹	30	44	590
Während des Schuljahres eingetreten	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	8
Im ganzen also aufgenom- men	50 ³	36	34	40 ²	35 ¹	34	37 ³	37	24 ¹	35	33 ¹	33 ¹	52	31 ¹	30	44	598
Darunter																	
Neu aufgenommen, u. zw. aufgestiegen	48 ³	33	29	3	5	3	—	2	3	1	4	2	3	—	1	2	
Repetenten	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	
Wiederaufgenommen, u. zw. aufgestiegen	—	—	—	32 ²	28	28	34 ³	34	20 ¹	32	24 ¹	26 ¹	46	31 ¹	29	42	
Repetenten oder frei- willig wiederholend	2	2	5	5	3	3	2	1	—	2	3	6	2	—	—	—	
Während des Schuljahres ausgetreten	6	6	—	3	1	1	1	1	1	3	2	1	1	1	—	—	28
Schülerzahl zu Ende 1911/12																	
Öffentliche	44	30	34	37	34	33	36	36	23	32	31	33	51	30	30	44	557
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Privatistinnen	3	—	—	2	1	—	3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	12
Summe	44 ³	30	34	39	35	33	39	36	24	32	32	34	51	31	30	44	570
2. Geburtsort (Vaterland)																	
Marburg	10 ¹	1	2	14	2	3	9 ²	1	12	2	8	5	4	3	4	2	82+3
Steiermark (außer Marburg)	22	27	29	13	31	30	15	33	4	30	16 ¹	21	37	12 ¹	22	28	375+1
Niederösterreich	3 ²	—	—	2	—	—	2	—	1	—	1	1	3	7	—	1	21+2
Oberösterreich	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kärnten	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	4	1 ¹	1	—	1	7	20+1
Krain	2	1	1	2	0 ¹	—	1	2	2	—	—	1	—	—	1	4	17+1
Küstenland	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	7
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Tirol	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Salzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Böhmen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	7
Mähren	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Ungarn	2	—	—	4	—	—	1 ¹	—	—	—	1	1	3	—	—	1	13+1
Galizien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	6
Bukowina	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	2
Bosnien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bayern	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	44 ³	30	34	39	35	33	36 ³	36	24	32	32	34	51	31	30	44	570
3. Muttersprache.																	
Deutsch	37 ³	—	—	35	—	—	33 ³	—	23	—	17	16 ¹	15	20	12	18	226+7
Slowenisch	7	30	34	4	34 ¹	33	3	36	1	32	15	17	36	10	18	26	336+1
Summe	44 ³	30	34	39	35	33	36 ³	36	24	32	32	34	51	31	30	44	570
5. Religionsbekenntnis.																	
Römisch-katholisch	40 ²	30	34	57	34 ¹	33	35 ³	36	21	32	32	33 ¹	47	29	29	41	539+12
Evang., Augsburg. Konfession	3	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	4	2	1	3	17
Mosaïsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Althatholisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	44 ³	30	34	37 ²	34 ¹	33	36 ³	36	23 ¹	32	31 ¹	33 ¹	51	31	30	44	570

* Die Indexzahlen beziehen sich auf Privatisten, respektive Privatistinnen.

5. Lebensalter.	Klasse														Zusammen			
	I.			II.			III.		IV.		V.		VI.			VII.		VIII.
	a	b	c	a	b	c	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b	
11 Jahre	6 ¹	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9+1
12 "	17 ¹	4	6	12 ²	2 ¹	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44+4
13 "	13 ¹	8	14	17	8	9	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65+1
14 "	5	11	8	6	13	15	19 ³	6	4 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	87+4
15 "	2	6	3	1	7	3	11	14	9	6	4	4	—	—	—	—	—	70
16 "	1	—	1	—	3	3	2	7	7	11	12 ¹	9	14	—	—	—	—	71+1
17 "	—	—	1	—	—	—	1	6	3	14	10	8 ¹	14	6	1	2	—	66+1
18 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	10	12	10	6	12	—	54
19 "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	5	6	12	7	—	33
20 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	10	13	—	46
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	8	—	11
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
23 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
24 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	44 ³	36	34	37 ²	34 ¹	33	36 ³	36	23 ¹	32	31 ¹	33 ¹	51	30	30	44	—	558+12
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.																		
Ortsangehörige	14 ¹	4	8	28 ²	7 ¹	—	28 ³	5	12 ¹	2	10	18 ¹	17	11	6	10	—	170+9
Auswärtige	30 ²	26	26	9	27	33	5	31	11	30	21 ¹	15	34	19	24	34	—	388+3
Summe	44 ³	36	34	37 ²	34 ¹	33	36 ³	36	23 ¹	32	31 ¹	33 ¹	51	30	30	44	—	558+12
7. Klassifikation.																		
a) zu Ende des Schuljahres 1911/12																		
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die Klasse beendet):																		
I. Vorzüglich geeignet	3	4	10	6	8	4	2 ¹	2	3	8	—	2 ¹	2	6	7	14	—	81+2
II. Geeignet	26 ³	22	16	23 ²	20 ¹	18	20 ¹	23	17 ¹	14	21 ¹	22	42	24	21	30	—	359+9
III. Im allgemeinen geeignet	2	3	5	4	1	2	4 ¹	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	25+1
IV. Nicht geeignet	12	1	3	3	2	6	9	5	2	8	3	3	2	—	2	—	—	61
V. Die Bewilligung zur Wiederholungspr. erhielten	1	—	—	—	3	2	—	1	—	1	7	5	5	—	2	—	—	27
VI. Nachtragsprüf. wurd. bew.	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5
Summe	44 ³	36	34	37 ²	34 ¹	33	36 ³	36	23 ¹	32	31 ¹	33 ¹	51	30	30	44	—	558+12
b) Nachtrag zum Schuljahr 1910/11																		
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt																		
Entsprochen haben	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	6	2	3	4	—	—	—	20
Nicht entsprochen haben (od. nicht erschienen sind)	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	6	—	3	4	—	—	—	18
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Entsprochen haben	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1 ¹	—	3	—	—	—	—	8+1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3
Nicht erschienen sind	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Darnach ist das Endergebnis für 1910/11:																		
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren:																		
I. Vorz. geeign. (m. vorz. Erf.)	5	10	3	1 ³	2	—	3	3	3	5	3	3	9	13	5	—	—	68+3
II. geeignet	29 ²	17	19	29 ¹	35 ¹	—	16 ¹	21	21	26 ¹	24	19	50	29 ¹	37	—	—	372+7
III. im allgemein. geeignet	2	4	5	5	—	—	2	8 ¹	1	1	—	—	—	—	—	—	—	28+1
IV. nicht geeignet	5	3	7	10	9	—	4	4	3	4 ¹	6 ¹	8	2	—	—	—	—	65+1
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	39 ²	34	34	45 ⁴	46 ¹	—	25 ¹	36 ¹	28	36 ¹	33 ¹	30	61	42 ¹	42	—	—	533+12

8. Geldleistungen der Schüler:	K l a s s e					
	I.			II.		
	a	b	c	a	b	c
Das Schulgeld haben gezahlt:						
im I. Semester	31	18	14	16	3	3
im II. Semester	24	4	8	16	5	7
Zur Hälfte waren befreit:						
im I. Semester						
im II. Semester						
Ganz befreit waren:						
im I. Semester	24	16	21	27	33	31
im II. Semester	24	21	27	24	30	26
Das Schulgeld betrug im ganzen						
im I. Semester K	930.—	510.—	420.—	480.—	90.—	90.—
im II. Semester K	720.—	240.—	240.—	480.—	150.—	240.—
Zusammen K	1650.—	750.—	660.—	960.—	240.—	330.—
Die Aufnahmtaxen à 4:20 K betragen	205·80	132·20	132·20	12·60	12·60	16·80
Die Lehrmittelbeiträge à 3 K betragen	153.—	105.—	105.—	126.—	105.—	102.—
Die Taxen für Zeugnisduplikate à 4 K betragen						
Summe K						
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.						
Slowenisch für Deutsche I. Kurs	20	—	—	15	—	—
II. Kurs	—	—	—	—	—	—
III. Kurs	—	—	—	—	—	—
IV. Kurs	—	—	—	—	—	—
Franz. Sprache I. Kurs	—	—	—	—	—	—
Darstellende Geometrie I. Kurs	—	—	—	—	—	—
II. Kurs	—	—	—	—	—	—
Freihandzeichnen II. Kurs	—	—	—	—	—	—
III. Kurs	—	—	—	—	—	—
Gesang I. Kurs	12	18	8	10	6	1
II. Kurs	—	—	—	—	4	8
III. Kurs	—	—	—	—	—	—
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—
II. Kurs	—	—	—	—	—	—
Steiermärkische Geschichte	—	—	—	—	—	—
10. Stipendien.						
Anzahl der Stipendien im I. Semester						1
im II. Semester						1
Gesamtbetrag im I. Semester K						200
im II. Semester K						200
Zusammen K						400

K l a s s e										
III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.	Zusammen
a	b	a	b	a	b		a	b		
14	5	13	2	9	12	14	12	4	5	—
18	8	15	11	14	20	22	11	5	7	—
						1				
						1				
26	32	11	33	24	22	36	18	26	—	—
21	28	9	21	19	14	29	20	24	—	—
420—	150—	390—	60—	270—	360—	405—	360—	120—	150—	5175—
540—	240—	450—	330—	420—	600—	645—	330—	150—	210—	5985—
960—	390—	840—	390—	690—	960—	1050—	690—	270—	360—	11150—
4·20	12·60	16·80	4·20	16·80	12·60	16·80	16·80	4·20	4·20	621·60
120—	111—	72—	105—	102—	102—	153—	90—	90—	132—	1773—
										8—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4
—	—	—	—	2	2	9	4	7	2	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	5
—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	8
14	—	4	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	4	2	4	1	1	1	13
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	5	—	9	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	4	1	10	—	1	4	20
—	—	20	27	18	11	4	1	—	—	81
—	—	—	—	1	5	1	3	1	—	11
—	—	5	4	—	—	1	—	—	—	9
1	3	—	2	4	4	9	3	2	9	
1	3	—	2	4	4	10	3	2	9	
84	800	—	400	1158	1240	1012	600	700	2420	8614
84	800	—	400	1158	1240	1212	600	700	2420	8814
168	1600	—	800	2316	2480	2224	1200	1400	4840	17428

XII. Einige normative Erlässe der Unterrichtsbehörde.

1. Der Freikurs über steiermärkische Geschichte wird seit 1911/12 mit einer Wochenstunde abgehalten; die zweite Stunde ist dazu zu benutzen, um mit den Schülern fallweise historisch bemerkenswerte Punkte der Stadt und Umgebung, Sammlungen u. dgl. zu besuchen. — Die gedachte Lehrstunde wird voll (ohne Pause) erteilt, die Preisprüfung in den Juni verlegt. (L.-Sch.-R., 23. Sept. 1911, Z. 3 $\frac{4339}{1}$ 1911.)

2. Vom Schuljahre 1911/12 angefangen wird bis einschließlich 1915/16 von den Schülern des Staatsgymnasiums in Marburg der erhöhte Lehrmittelbeitrag von 3 K eingehoben. (Min.-Erl. 28. Juni 1911, Z. 20537; L.-Sch.-R. 26. Juli 1911, Z. 3 $\frac{3053}{1}$ 1911. — Siehe oben S. 40.)

3. Nur Lehrbücher mit aufgedruckter Approbationsklausel dürfen verkauft werden; in Ausnahmefällen ist bei der Direktion die Aufklärung einzuholen. (Min.-Erl. 1. Jänner 1912, Z. 31068, L.-Sch.-R. 3./2. 1812, Z. 3 $\frac{1069}{1}$ 1912.)

4. Der Professor an der Staatsrealschule in Knittelfeld, Herr Robert Litschauer, derzeit in Dienstverwendung im Ministerium für Kultus und Unterricht, wurde mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Turnunterricht an den Mittelschulen und verwandten Lehranstalten in Steiermark, Kärnten, Vorarlberg und an den Lehranstalten gleicher Kategorie mit deutscher Unterrichtssprache in Tirol für die Zeit vom 1. Februar 1912 bis 1. Juli 1914 betraut. (Min.-Erl. 25. Jänner 1912, Z. 41566 ex 1911.)

5. (Konfessionslose Schüler.) Aufnahmewerber in die I. Klasse einer Mittelschule, die sich über einen ordnungsgemäß in der Volksschule oder privat erhaltenen Religionsunterricht auszuweisen nicht in der Lage sind, können gemäß der Ministerial-Verordnung vom 14. März 1870, Z. 2370 (Min.-Verordn.-Bl. Nr. 47) sowie des Ministerial-Erlasses vom 7. April 1878, Z. 5416 (Min.-Verordn.-Bl. Nr. 13, S. 34) in die Mittelschule nur aufgenommen werden, wenn sie durch eine Aufnahmeprüfung den Nachweis der erforderlichen Vorkenntnisse erbringen.

6. (Slowenische Stenographie.) Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 4. März 1912, Z. 48.789, gestattet, daß vom Schuljahre 1912/13 angefangen ein unobligater Kurs in der slowenischen Stenographie errichtet werde.

7. (Schulferien.) Durch die Ministerial-Verordnung vom 5. April 1912, Z. 14.822, wurden die Schulferien neu geregelt: Der Unterricht im zweiten Semester ist bis einschließlich 5. Juli in vollem Umfange aufrecht zu erhalten; vom 6. bis 15. Juli werden die Reifeprüfungen vorgenommen. Die Hauptferien dauern bis 15. September, die Weihnachtsferien vom 14. Dezember bis einschließlich 2. Jänner; das erste Semester schließt am Samstag vor dem 15. Februar, das zweite Semester beginnt mit dem folgenden Sonntage, der Montag und Dienstag sind indessen schulfrei.

8. (Dispens von der Prüfung aus dem Turnen.) Das k. k. Mi-

nisterium für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 13. April 1912, Zl. 51.125 ex 1911 eröffnet, daß bei außerordentlichen Prüfungen an Mittelschulen, auch wenn an diesen das Turnen obligat eingeführt ist, von einer Prüfung aus diesem Gegenstande abzusehen ist. Die Prüfung aus dem Turnen ist nur dann vorzunehmen und die Leistung zu klassifizieren, wenn der Kandidat ausdrücklich darum ansucht.

XIII. Chronik.

1. Die allösterreichischen patriotischen Festtage wurden wie im Vorjahre in solenner Weise gefeiert.

2. Die religiösen Übungen für die katholischen Schüler der Anstalt vollzogen sich in würdiger Weise und in voller Ordnung. Der regelmäßige Schulgottesdienst wurde in der Gymnasialkapelle abgehalten und zwar gesondert für die Stammklassen (vom i. b. geistl. Rat Prof. Dr. A. Medved) und für die utraquistischen Klassen (vom Religionslehrer J. E. Kociper.) Für die erstgenannte Abteilung erweisen sich die räumlichen Dimensionen der Kapelle als kaum noch ausreichend; ein gemeinsamer Gottesdienst für sämtliche Schüler erscheint somit gänzlich ausgeschlossen. Daher wurde bei festlichen Anlässen und ähnlichen Gelegenheiten der Gottesdienst in der Aloysiuskirche abgehalten, wohin die Schüler stets von der Anstalt aus paarweise geführt wurden. Bei solchen Anlässen las zum wiederholtenmale der hochw. Herr Kanonikus Sen. Josef Majcen unter Assistenz der beiden Religionslehrer das Hochamt, wofür ihm an diesem Orte ein besonderer Dank ausgesprochen wird.

Zur heil. Beichte wurden die Schüler jedesmal in die Domkirche und in die Aloysiuskirche geführt, die heil. Kommunion hingegen wurde ihnen in der Anstaltskapelle erteilt.

Die österlichen Exerzitien wurden in der üblichen Weise vorgenommen.

Im Monate Mai wurde vor dem Vormittagsunterricht für freiwillig erscheinende Schüler die Maiandacht in der Anstaltskapelle abgehalten, wobei der Gesang und das Orgelspiel ebenso von Freiwilligen besorgt wurde.

Das feierliche Dankamt wurde am 6. Juli in der Domkirche von hochw. Herrn Domherrn Franz Moravec unter Assistenz der beiden Religionslehrer zelebriert

3. Todesfälle.

† Suppl. Lehrer Georg Häring.

Der erst mit dem laufenden Schuljahre in den Verband des Lehrkörpers eingetretene suppl. Zeichenlehrer Georg Häring verfiel am 15. Oktober 1911 in eine gefährliche Krankheit und starb am 10. November 1911. Der allzufrüh Dahingegangene wurde von den Lehrkörpern und Schülern des Gymnasiums und der Realschule am 12. November zur letzten Ruhe geleitet; Gymnasialschüler sangen ihm die

Trauerchöre, am 15. November wurde für denselben ein feierliches Requiem gelesen, woran die gesamte Anstalt teilnahm.

Georg Häring wurde 1878 in Savanyukut in Ungarn geboren, trat 1890 in die hiesige Realschule ein, absolvierte nach der Matura sein Einjährigfreiwilligenjahr beim 27. Infanterieregiment und später bei der Verpflegsbranche. Hierauf wandte er sich dem Bahndienste zu, der seiner Veranlagung indessen nicht zusagte. Er trat in die k. k. Kunstgewerbeschule in Wien ein, die er durch vier Jahre besuchte. Hierauf kam er in seinem Fache als suppl. Zeichenlehrer an die hiesige Staatsoberrealschule, an der er bis zum Schluß des vergangenen Schuljahres tätig war. Mit Beginn des gegenwärtigen Schuljahres wurde er, wie gesagt, an das hiesige Staatsgymnasium versetzt. Kurz vor seiner Ernennung zum Professor, die demnächst erfolgt wäre, riß ihn unerwartet der Tod aus dem Leben, das sich dem berufsfreudigen, tüchtigen, beliebten Lehrer erst zu erschließen begann.

† Prof. Dr. Josef Schorn.

Am 14. Mai 1912 nahm Prof. Dr. Schorn bei der Zensurkonferenz noch an den Verhandlungen in seiner ruhig besonnenen Art teil und zeigte sich, obwohl er seit Anfang Mai etwas unpaßlich war, recht aufgeräumt. Am 15. Mai in der Früh verschied er, plötzlich und allen unerwartet, eines sanften Todes. Und wiederum erwuchs der Anstalt die traurige Pflicht, einem der Ihrigen die letzte Ehre zu erweisen und zwar einem, der sich in das Leben und Streben der Anstalt so vertieft hatte, daß er im eminenten Sinne den Ihrigen zuzuzählen ist.

Gerade der vorliegende Jahresbericht erbringt den deutlichen Beweis, wie sehr der Verewigte seine Arbeitskraft in den Dienst der Anstalt gestellt hat. Wenige Tage vor seinem Hingange lieferte er die philologische Abhandlung, die nunmehr als posthumes Wort erscheint, bei der Direktion ab und entwickelte hiebei seine Pläne über weitere ähnliche Arbeiten. — Seiner Ehrenpflicht als Kustos der Lehrerbibliothek, deren Neuordnung er mit großen Opfern an Zeit und Arbeit durchgeführt hatte, war er durch Zusammenstellung des ergänzten Kataloges, der ebenso posthum veröffentlicht wird, schon mehrere Wochen früher nachgekommen.

Wir werfen einen kurzen Blick auf sein arbeitsreiches Leben.

Dr. Schorn ist geboren am 13. März 1855 in Ostrožno bei Cilli. Er besuchte die Volksschule und das Gymnasium in Cilli, bezog dann die Universitäten in Graz und Wien, um sich dem Studium der Philologie zu widmen. Er legte auch daraus und aus der philosophischen Propädeutik die Lehramtsprüfung (im Jahre 1884, bzw. 1899) ab. Nachdem er das Einjährig-Freiwilligenjahr abgedient, trat er als Probe-

kandidat an das k. k. II. Staatsgymnasium in Graz (1884/5), wurde dann Supplent am k. k. Gymnasium zu Hall in Tirol (1885—1888), daraufhin (1888—1890) Supplent am k. k. Obergymnasium in Laibach (jetzt I. Staatsgymnasium), bis zu seiner Ernennung zum wirklichen Lehrer an derselben Anstalt (4./7. 1890), wo er bis zu seiner Versetzung an das Staatsgymnasium in Marburg (23./6. 1909) verblieb.

Neben seiner Schultätigkeit widmete er sich eifrigst der Vertiefung in sein Fach, in die klassische Philologie, und brachte es dahin, daß er auf seinem Spezialgebiet, der sprachlichen Beurteilung der nachklassischen lateinischen Historiker, als Autorität galt. Er veröffentlichte 9 Abhandlungen (in den Gymnasialprogrammen von Hall und Laibach) über Eutropius, Persius, Ampelius und Justinus, über Eutropius (Laibach, Jahresbericht 1892) eine Spezialabhandlung als Beitrag zur historischen Grammatik der lateinischen Sprache; im selben Jahre in den Mitteilungen des Musealvereines für Krain „Glossarienfragmente des städtischen Archivs zu Laibach“, außerdem Anzeigen in der Neuphilologischen Rundschau über Persius und die *Scriptores hist. Augustae*.

Der unerbittliche Tod raffte einen Mann dahin, der — noch nicht 60 Jahre alt — auf wissenschaftlichem Gebiete noch die reifsten Früchte zu ernten hätte, und der sich durch sein liebenswürdiges, gütiges Wesen und seinen biedern Charakter überall nur Freunde erworben hat.

Die Anstalt erwies dem Dahingegangenen beim Leichenbegängnis, am 17. Mai, alle Ehren, wie sie ein liebes Mitglied verdient, und fand in Dr. Medved, der die Grabrede hielt, einen beredten Dolmetsch ihrer Gefühle. Die Seelenmesse zelebrierte für die Anstalt der Hochw. Herr Kanonikus Josef Majcen in der Aloysiuskapelle.

Auch den Verlust zweier braver Schüler hat das Gymnasium zu beklagen:

Am 25. Dezember 1911 erlag der Sekundaner Stefan Ronai, ein vielversprechender, liebenswürdiger Knabe, im 12. Jahre seines jungen Lebens einer tückischen Krankheit. Er wurde in der Leichenhalle eingeseget und sodann zur letzten Ruhe gebettet. Der Religionsprofessor Dr. Medwed hielt seinem Schüler einen warmen Nachruf, er las auch am 5. Jänner 1912 in Anwesenheit der ganzen Anstalt in der Aloysiuskirche das Seelenamt für denselben.

Am 8. März verschied in Virštajn der ehemalige Quartaner der Anstalt, Jakob Amon. Eine Abordnung seiner gewesenen Kollegen und viele Sänger ließen es sich trotz des weiten Weges nicht nehmen, ihm das letzte Geleite zu geben.

4. Inspizierungen. Der Herr Regierungsrat, Landeschulinspektor Dr. Viktor Thumser untermzog in der Zeit von 25. bis 27. April 1912, der Herr Hofrat, Landeschulinspektor Peter Končnik am 15. Mai 1912

die Anstalt und deren Einrichtungen einer instruktiven Inspektion. — Der Diözesaninspektor des kath. Religions-Unterrichtes, Herr Kanonikus Senior Josef Majcen, inspizierte den Religionsunterricht am 26. Februar und 5. Juni 1912 und nahm auch sonst öfters die Gelegenheit wahr, bei den den Religionsunterricht und den Gottesdienst betreffenden Fragen fördernd einzugreifen. — Den Zeichenunterricht besichtigte in der Zeit vom 29. bis 31. Mai 1912 der Fachinspektor für den Zeichenunterricht, Professor Ladislaus Hans Pasdirek.

5. Wettbewerben. *a)* Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte fand am 22. Juni im Zeichensaal der Anstalt statt. Da man wußte, daß es diesmal zwischen den durchaus tüchtigen Preiswerbern — sieben an der Zahl — einen harten Kampf setzen werde, war die Beteiligung seitens der Schüler eine außerordentlich starke, wie denn auch die Zusammensetzung der Prüfungskommission eine über das gewohnte Maß vielgliedrige war. Um 3 Uhr leitete der Gymnasialdirektor die Prüfung mit einer kurzen Ansprache an die Schülerschaft ein und begrüßte den Bezirkshauptmann Dr. Adam Weiß von Schleussenburg, den er ersuchte, den Vorsitz bei der Prüfung zu übernehmen. Nunmehr nahm der Fachlehrer Professor Franz Otto die Prüfung vor, die anderthalb Stunden währte und glänzende Erfolge zutage forderte. Dank der Opferfreudigkeit schulfreundlicher Dignitäre konnte übrigens jeder Schüler mit einem Preise bedacht werden. Die zwei ersten Preise, die vom steiermärkischen Landesausschusse gewidmeten zwei großen silbernen Medaillen (dazu mit je einem Fünfkronenstück) bekamen die Schüler Alexander Diwald und Alfons Lorger, 20 Kronen in Gold Franz Lovrec, je einen Dukaten Franz Oehm und Johann Bartošek, je 10 Kronen in Gold Ferdinand Primec und Richard Zhernotta. Die Verteilung der Preise nahm der Herr Bezirkshauptmann vor. In seiner Schlußansprache hob der Direktor die Bedeutung dieser für die Hebung des patriotischen Sinnes der Jünglinge, die dereinst Männer werden sollen, wert der tüchtigen steirischen Vorfahren, hervor; er ermahnte aber die Prüflinge auch, die Pflicht der Dankbarkeit zu üben und jener eingedenk zu sein, die durch ihre Widmung die Aufstellung so vieler Preise ermöglicht haben. Preise hatten nämlich übersandt: Seine Exzellenz der Herr Fürstbischof Dr. Michael Napotnik, infulierter Dompropst Prälat Karl Hribovšek, Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer, Kanonikus Josef Majcen, Dompfarrer Domherr Franz Moravec und geistlicher Rat Direktor Josef Zidanšek. Nachdem der Direktor dem Herrn Bezirkshauptmann für sein Erscheinen den besonderen Dank der Anstalt ausgedrückt und der Bezirkshauptmann den Schülern für ihr wackeres Verhalten Lob gespendet hatte, wurde die schöne Veranstaltung geschlossen.

b) Die für 1911 fälligen Zinsen der A. Humerschen Stiftung (für die beste literarische Arbeit) wurde dem Schüler Johann Glaser der VII.-b Klasse zuerkannt.

c) Über das Preisschießen vom 5. Juni siehe oben S. 49, über das Jugendspielfest vom 20. Juni S. 48.

6. Anläßlich des internationalen eucharistischen Kongresses

zelebrierte Sn. Exzellenz, Fürstbischof Gnaden Dr. Michael Napotnik am 23. Juni in der Domkirche ein solennes Pontifikalamt, woran der Lehrkörper deputativ teilnahm; ebenso an der aus dem gleichen Anlasse am 27. Juni in der Domkirche veranstalteten kirchenmusikalischen Aufführung.

XIV. Kundmachung

über den Beginn des Schuljahres 1912—13.

A) **Neuaufnahme** in die **erste** Klasse (mit deutscher Unterrichtssprache :

I. Die Einschreibungen in die erste Klasse fanden im Sommertermin am 30. Juni, im Herbsttermin finden sie am 16. September, jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Zeichensaal des k. k. Gymnasiums, 2. Stock, statt.

An diesen Tagen haben die Schüler, sei es in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, sei es mittels der Post folgende Dokumente vorzulegen:

1.) Den Tauf- oder Geburtsschein, durch welchen der Nachweis geliefert wird, daß der Schüler das zehnte Lebensjahr vollendet hat oder es noch im Jahre 1912 vollenden wird.

2.) Das letzte Schulzeugnis als Nachweis der bisherigen Volksschulbildung.

NB. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

II. Die Aufnahmeprüfung:

1. fand im Sommertermin am 6. Juli, u. zw. von 10—12 Uhr vormittag die schriftlichen, von 2 Uhr an die mündlichen Prüfungen statt.

2. Im Herbsttermin wird dieselbe am 17. September zu den gleichen Stunden vorgenommen werden.

NB. Pünktliches Erscheinen zu den besagten Stunden ist unbedingt erforderlich.

Anmerkungen: 1. Das Ergebnis der Prüfungen wird noch an demselben Tage verkündigt.

2. Eine Wiederholung der gleichgearteten Aufnahmeprüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Anstalt, ist im gleichen Jahre unzulässig.

3. Diejenigen Schüler, welche im Julitermin aufgenommen wurden, haben erst am 19. September, als am Tage des feierlichen Eröffnungshochamtes, wieder zu erscheinen; es wird durch Anschlag im Gymnasialgebäude bekannt gegeben werden, wo sie sich zu versammeln haben.

III. Bei der Aufnahmeprüfung in die erste Klasse werden folgende Anforderungen gestellt:

1. In der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann. Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis ihrer Vorbildung einzubringen.

2. In der Unterrichtssprache (deutsch) Fertigkeit im Lesen und Schreiben

(lateinische und deutsche Schrift), Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach erweiterter Sätze.

3. Im Rechnen: Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

IV. Aufnahmestaxen: Jeder neu aufgenommene Schüler hat am ersten Schultag, das ist am 20. September, eine Aufnahmestaxe von 4·20 K, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K, einen Jugendspielbeitrag von 0·60 K und an Tintengeld 0·60 K, somit im ganzen 8 K 40 h in die Hände des Klassen Vorstandes zu erlegen.

B) Die **Neuaufnahme** der Schüler in die **II. bis VIII. Klasse** erfolgt am 17. September von 11 bis 12 Uhr in der Direktionskanzlei. Dieselben haben den Tauf- oder Geburtsschein, die beiden letzten Zeugnisse, etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendiendekrete beizubringen und am 20. September den Betrag von 8 K 40 h in die Hände des Klassen Vorstandes zu erlegen.

Einer besonderen Aufnahmeprüfung haben sich hievon alle Schüler zu unterziehen, welche von Gymnasien kommen, die *a)* nicht die deutsche Unterrichtssprache haben, *b)* nicht dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht in Wien unterstehen oder *c)* nicht das Öffentlichkeitsrecht genießen. — Schüler, welche von öffentlichen Staatsgymnasien kommen, können einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. — Für solche Aufnahmeprüfungen (*a, b, c*) ist eine Taxe von 24 K zu bezahlen.

C) Die dem Marburger Gymnasium **bereits im Schuljahre 1911/12 angehörenden Schüler** haben sich am 18. September vormittags von 8—11 Uhr mit dem Jahreszeugnisse in den auf dem schwarzen Brett bezeichneten Schulzimmern zu melden und einen Aufnahmebeitrag von 4 K 20 h beim Klassen Vorstände am 20. September zu erlegen.

Nach dem 18. September findet keine regelmäßige Aufnahme der Schüler mehr statt.

D) Die **Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen** sowie die eventuellen Aufnahmeprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16., 17. und 18. September statt. Die betreffenden Schüler haben sich hiezu am 16. September um 8 Uhr vormittags im Klassenzimmer der VII. Klasse einzufinden.

E) Das **Schulgeld** beträgt 30 K für ein Semester und ist im 1. Semester von den Schülern der I. Klasse in den ersten drei Monaten, von allen übrigen in den ersten sechs Wochen, im 2. Semester von allen Schülern in den ersten sechs Wochen des Semesters zu entrichten. — Öffentliche Schüler können sich binnen acht Tagen nach Beginn des Schuljahres um die Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes bewerben, 1. wenn sie im letzten Semester im „Betragen“ „gut“ oder „sehr gut“ erlangt haben; 2. wenn sie bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, und zwar: wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“; wenn das II. Semester in Betracht kommt, sie für zum Aufsteigen in die nächste Klasse (auch im „allgemeinen“) „geeignet“ erklärt wurden; 3. wenn sie wahrhaft dürftig, bezw. mittellos sind. Die Mittellosigkeit ist durch einen Vermögensausweis, der nicht über ein Jahr alt sein darf, nachzuweisen. — Verspätete Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Schüler der ersten Klasse können erst im II. Semester um Befreiung von der Schulgeldzahlung ansuchen. Doch können die mittellosen Schüler der I. Klasse auf Grund des Mittellosigkeitszeugnisses um Stundung des Schulgeldes für das 1. Halbjahr binnen 8 Tagen nach Beginn des Schuljahres ansuchen. — Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres zieht der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen (gutes Betragen, in allen Pflichtfächern mindestens „genügend“) der betreffenden Schüler in Erwägung, ob die Stundung zu gewähren sei. Ein ungünstiger Studienerfolg am Schlusse des I. Semesters zieht den Verlust der Stundung nach sich.

Naznanilo

o začetku šolskega leta 1912/1913.

A) Vpisovanje nanovo vstopajočih učencev v prvi razred (z nemškim in s slovenskim učnim jezikom):

I. Vpisovalo se je za prvi razred v poletnem roku dne 30. junija, v jesenskem roku se bo vpisovalo dne 16. septembra, vsakokrat od 9 do 12 ure v gimnazijski risalnici (2. nadstr.).

Ob teh dneh naj učenci v spremstvu staršev ali njih namestnikov ali pa po pošti predložijo sledeča izkazila:

1. krstni (ali rojstni) list, s katerim učenec dokaže, da je deseto leto že končal, ali da ga bo končal še v l. 1912.

2. Zadnje šolsko spričevalo kot dokaz dosedanje ljudskošolske izobrazbe. NB. Na prepozne prijave se ne bo oziralo.

II. Sprejemni izpiti

1. so se v poletnem roku vršili dne 6. julija od 10. do 12. ure dopoldne pismeno, od 2. ure dalje ustmeno.

2. V jesenskem roku se bodo vršili dne 17. septembra ob istih urah. NB. Učenci morajo priti točno ob napovedani uri.

Opombe: 1. Uspeh izpita se pove še istega dne.

2. Prepovedano je istovrstni sprejemni izpit v istem letu ponavljati bodisi na istem ali na drugem zavodu.

3. Učenci, ki so bili v juliju sprejeti, naj se zglase šele 19. septembra pri slovesni otvoritveni maši; kje se naj zbero, bo v gimnaziji na vidnem mestu povedano.

III. Pri sprejemnem izpitu za prvi razred se zahteva:

1. iz veroznanstva toliko znanja, kolikor si ga more učenec pridobiti v prvih štirih tečajih ljudske šole; 2. v učnem jeziku (nemškem in slovenskem) spretnost v čitanju in pisanju, znanje početnih naukov iz oblikoslovja, spretnost v analizi prosto razširjenih stavkov, praktično znanje pravopisnih pravil; 3. v računstvu izvežbanost v štirih osnovnih računskih načinih s celimi števili.

IV. Pristojbine: Vsak nanovo sprejeti učenec plača prvega šolskega dne, t. j. 20. septembra, pri razredniku sprejemnino 4 K 20 h, učnino 3 K, igralnino 0.60 K, za črnilo 0.60 K, skupaj 8 K 40 h.

B.) Nanovo vstopajoči učenci drugega do osmega razreda se bodo sprejemali dne 17. septembra od 11. do 12. ure. Prineesti morajo s seboj krstni (rojstni) list, zadnji dve spričevali, morebitne odloke o oproščenju šolnine in o podelitvi ustanov ter dne 20. septembra pri gosp. razredniku plačati pristojbino 8 K 40 h. — Vsakegu takega dijaka ima gimnazija pravico sprejeti le na podlagi sprejemne skušnje, ki se plača za njo pristojbina 24 K.

C.) Dosedanji učenci naše gimnazije se morajo zglasiti dne 18. septembra dopoldne s spričevalom leta 1911/12 in dne 20. septembra plačati pri razredniku pristojbino 4 K 20 h.

Po 18. septembra se učenci redno ne sprejemajo več.

D.) Dodatni, ponavljalni in morebitni sprejemni izpiti (za II. do VIII. razr.) se bodo vršili 16., 17. in 18. septembra. Dotični učenci se morajo zglasiti dne 16. septembra v sobi VII. razr.

E.) Šolnina znaša 30 K. za en tečaj; plačati jo morajo učenci I. razreda v prvih treh mesecih, ostali učenci v prvih šestih tednih, v drugem tečaju pa vsi učenci v prvih šestih tednih tega tečaja. — Javni učenci morejo tekom prvih osem dnij po začetku šolskega leta prositi za oproščenje šolnine, a le, ako so 1.) v zadnjem tečaju iz vedenja („Betragen“) dobili red „prav dobro“ („sehr gut“) ali „dobro“ („gut“); ako so 2.) uspešno dovršili zadnji tečaj, in sicer: če se gre za 1. tečaj, z redom vsaj „zadostno“ („genügend“) iz vseh obveznih predmetov; pri 2. tečaju pa, če so bili spoznani „sposobnim“ („geeignet“) za vstop v višji razred (tudi „splošno“ = „im allgemeinen“); 3.) ako so res revni in nimajo nikake podpore.

Učencem, ki hočejo prositi oproščenja šolnine, je vložiti dotično na c. kr. deželni šolski svet naslovljeno prošnjo pri gimnazijskem ravnateljstvu v prvih osemih dneh vsakega polletja prošnji je pridejati šolsko spričevalo zadnjega polletja in zakonito izdelano ubožno spričevalo (premoženjski izkaz), ki pa ne sme biti starejše nego eno leto. Zapozele prošnje se ne sprejmejo.

Učenci prvega razreda morejo šele v drugem tečaju prositi za oproščenje šolnine. Vendar se more nepremožnim učencem I. razreda plačanje šolnine za prvo polletje pogojno odložiti do sklepa prvega polletja.

Kdor hoče to odložitev doseči, mora v osmih dneh po pričetku šolskega leta pri gimnazijskem ravnateljstvu vložiti na c. k. deželni šolski svet naslovljeno prošnjo, kateri je pridejati zakonito izdelano, ne več nego eno leto staro ubožno spričevalo (premoženjski izkaz). — O teh prošnjah se razpravlja po preteku dveh mesecev na podlagi učnih uspehov (iz vseh obveznih predmetov vsaj „zadostno“ = genügend, iz vedenja vsaj „dobro“ = gut). Učenec, ki neuspešno konča I. tečaj, mora brezpogojno plačati šolnino i za I. in za II. tečaj.